

Benutzerhandbuch

TB-WH
TB-CH

Farbe und Aussehen des Geräts sind geräteabhängig, und jederzeitige Änderungen der technischen Daten des Geräts zum Zweck der Leistungssteigerung sind vorbehalten.

BN46-00204A-05

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis

Copyright

Der Inhalt dieses Handbuchs kann ohne Ankündigung geändert werden, um die Qualität zu verbessern.

- Verwaltungskosten werden abgerechnet, wenn:
  - (a) Auf Ihren Wunsch ein Ingenieur zu Ihnen geschickt wird, und es liegt kein Defekt des Geräts vor.

    (d. h. wenn Sie dieses Benutzerhandbuch nicht gelesen haben).
  - (b) Sie das Gerät in eine Reparaturwerkstatt bringen, und es liegt kein Defekt des Geräts vor.

    (d. h. wenn Sie dieses Benutzerhandbuch nicht gelesen haben).
- Der abgerechnete Betrag wird Ihnen mitgeteilt, ehe irgendwelche Arbeiten oder Kundenbesuche ausgeführt werden.

In diesem Handbuch verwendete Symbole

	Die folgenden Abbildungen dienen nur als Referenz. Reale Situationen können sich von den in den Abbildungen gezeigten unterscheiden.

Symbole für Sicherheitshinweise

Warnung	Eine schwere oder tödliche Verletzung kann verursacht werden, wenn die Anweisungen nicht befolgt werden.
Vorsicht	Verletzungen oder Sachschäden können verursacht werden, wenn die Anweisungen nicht befolgt werden.
	Mit diesem Symbol gekennzeichnete Handlungen sind verboten.
	Mit diesem Symbol gekennzeichnete Anweisungen sind zu befolgen.

Vor Inbetriebnahme des Geräts

Sicherheitshinweise

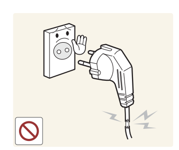


Die Monitorabbildungen in diesem Handbuch dienen ausschließlich Referenzzwecken. Der Monitor ist separat erhältlich.

Strom und Sicherheit

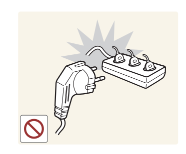


Warnung



Verwenden Sie kein(en) beschädigtes/n Netzkabel oder Stecker oder eine lose Steckdose.

- Dies kann zu einem elektrischen Schlag oder Brand führen.



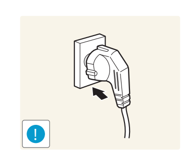
Schließen Sie nicht zu viele Geräte an der gleichen Steckdose bzw. Steckerleiste an.

- Andernfalls kann die Steckdose überhitzen und einen Brand verursachen.



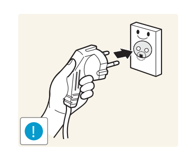
Berühren Sie den Netzstecker nicht mit nassen Händen.

- Andernfalls kann dies zu einem elektrischen Schlag oder Brand führen.



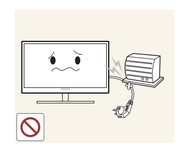
Stecken Sie den Netzstecker ganz hinein, sodass er nicht locker sitzt.

- Eine instabile Verbindung kann einen Brand verursachen.



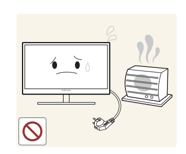
Schließen Sie den Netzstecker an eine geerdete Steckdose an (nur isolierte Geräte vom Typ 1).

- Dies kann zu einem elektrischen Schlag oder Brand führen.



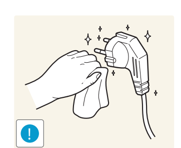
Knicken Sie das Netzkabel nicht, und ziehen Sie auch nicht mit Gewalt daran. Belasten Sie das Netzkabel nicht mit einem schweren Gegenstand.

- Ein beschädigtes Netzkabel kann einen elektrischen Schlag oder Brand verursachen.



Stellen Sie das Gerät nicht in der Nähe von Wärmequellen auf.

- Dies kann zu einem elektrischen Schlag oder Brand führen.

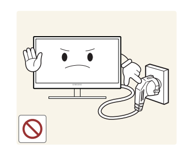


Wenn die Stifte des Netzsteckers oder der Steckdose durch Fremstoffe (Staub usw.) verschmutzt sind, wischen Sie sie mit einem trockenen Tuch ab.

- Andernfalls kann ein Brand entstehen.

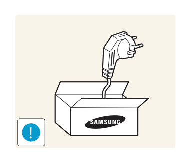


Vorsicht



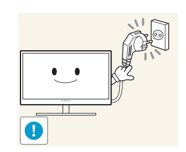
Ziehen Sie den Netzstecker nicht ab, während das Gerät verwendet wird.

- Das Gerät könnte durch eine Überspannung beschädigt werden.



Verwenden Sie das Netzkabel nicht für andere als von Samsung gelieferte zugelassene Produkte.

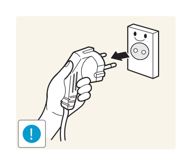
- Dies kann zu einem elektrischen Schlag oder Brand führen.



Sorgen Sie dafür, dass die Steckdose, an der das Netzkabel angeschlossen ist, gut zugänglich ist.

- Wenn im Gerät ein Problem auftritt, ziehen Sie das Netzkabel ab, um das Gerät vollständig stromlos zu machen.

  Mit der Ein-/Aus-Taste wird die Stromzufuhr nicht völlig unterbrochen.

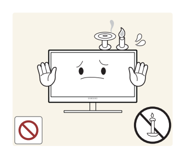


Fassen Sie den Stecker, wenn Sie das Netzkabel aus der Steckdose ziehen.

- Dies kann zu einem elektrischen Schlag oder Brand führen.

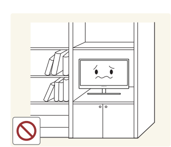
Installieren

 Warnung



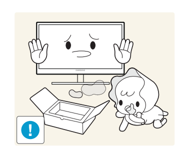
Legen Sie auf der Oberseite des Geräts keine Kerzen, Insektenschutzmittel oder Zigaretten ab. Stellen Sie das Gerät nicht in der Nähe von Wärmequellen auf.

- Andernfalls kann ein Brand entstehen.



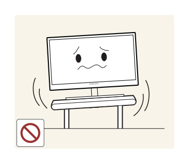
Vermeiden Sie die Aufstellung des Geräts in einem kleinen Raum mit schlechter Belüftung, wie ein Bücherregal oder ein Wandschrank.

- Andernfalls kann ein Brand aufgrund einer erhöhten Innentemperatur entstehen.



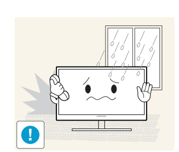
Bewahren Sie die Verpackungsfolie des Geräts an einem Ort auf, der nicht für Kinder zugänglich ist.

- Kinder könnten daran ersticken.



Stellen Sie das Gerät nicht auf eine instabile oder vibrierende Oberfläche (unsicheres Regal, geneigte Fläche usw.).

- Das Gerät könnte herunterfallen und zerbrechen oder Verletzungen verursachen.
- Wenn das Gerät an einem Ort mit besonders starker Vibration verwendet wird, kann es beschädigt oder ein Brand verursacht werden.



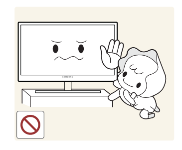
Stellen Sie das Gerät nicht in einem Fahrzeug oder an einem Ort, der Staub, Feuchtigkeit (Wasser tropft u.ä.), Öl oder Rauch ausgesetzt ist, auf.

- Dies kann zu einem elektrischen Schlag oder Brand führen.



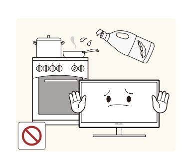
Setzen Sie das Gerät nicht direkter Sonneneinstrahlung, Hitze oder einem heißen Gegenstand wie einem Herd aus.

- Andernfalls kann die Gerätelebensdauer verringert oder ein Feuer verursacht werden.



Stellen Sie das Gerät außerhalb der Reichweite von kleinen Kindern auf.

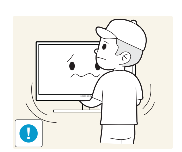
- Das Gerät könnte herunterfallen und Kinder verletzen.



Speiseöl, wie beispielsweise Sojaöl, kann das Gerät beschädigen oder verformen. Stellen Sie das Gerät nicht in einer Küche oder in der Nähe einer Küchentheke auf.

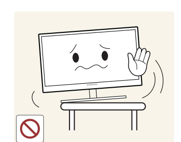


Vorsicht



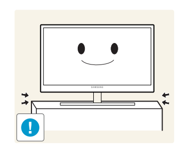
Achten Sie darauf, das Gerät beim Transport nicht fallen zu lassen.

- Andernfalls kann es zu Betriebsstörungen oder zu Verletzungen kommen.



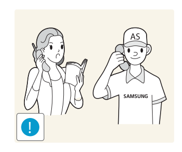
Stellen Sie bei der Aufstellung des Geräts in einem Schrank oder Regal sicher, dass die Unterkante der Vorderseite des Geräts nicht herausragt.

- Das Gerät könnte herunterfallen und zerbrechen oder Verletzungen verursachen.
- Stellen Sie das Gerät nur in Schränke oder Regale geeigneter Größe.



Setzen Sie das Gerät vorsichtig ab.

- Das Gerät könnte herunterfallen und zerbrechen oder Verletzungen verursachen.



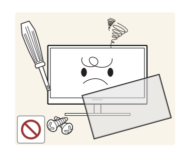
Wenn Sie das Gerät an einem ungewöhnlichen Ort (ein Ort mit viel Feinstaub, chemischen Substanzen oder extremen Temperaturen oder ein Flughafen oder Bahnhof, wo das Gerät ständig für einen längeren Zeitraum im Betrieb sein soll) aufstellen, kann dies seine Leistung erheblich beeinträchtigen.

- Wenden Sie sich unbedingt an das Samsung Kundenservicecenter (seite 73), bevor Sie das Gerät an einem solchen Ort aufstellen.

Betrieb



Warnung



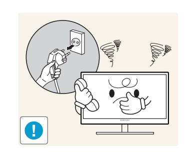
Das Gerät steht unter Hochspannung. Versuchen Sie nicht, das Gerät selbst zu zerlegen, zu reparieren oder zu modifizieren.

- Dies kann zu einem elektrischen Schlag oder Brand führen.
- Wenden Sie sich zur Reparatur an das Samsung Kundenservicecenter (seite 73).



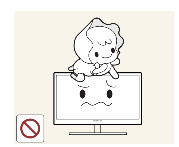
Schalten Sie vor dem Transport des Geräts den Netzschalter aus, und ziehen Sie das Netzkabel und alle anderen angeschlossenen Kabel ab.

- Andernfalls kann das Netzkabel beschädigt und ein Brand oder Stromschlag hervorgerufen werden.



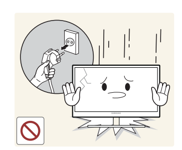
Wenn das Gerät ein seltsames Geräusch, Brandgeruch oder Rauch von sich gibt, ziehen Sie sofort das Netzkabel ab, und wenden Sie sich an das Samsung Kundenservicecenter (seite 73).

- Dies kann zu einem elektrischen Schlag oder Brand führen.



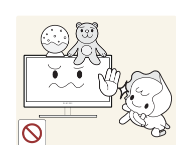
Lassen Sie Kinder nicht mit dem Gerät spielen.

- Das Gerät könnte herunterfallen, und Ihr Kind könnte sich verletzen.



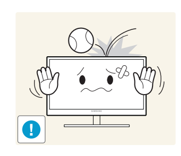
Wenn das Gerät herunterfällt oder außen beschädigt ist, schalten Sie es aus, ziehen Sie das Netzkabel ab, und wenden Sie sich an das Samsung Kundenservicecenter (seite 73).

- Andernfalls kann dies zu einem elektrischen Schlag oder Brand führen.



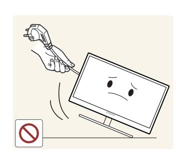
Legen Sie keine schweren Gegenstände, Spielzeug oder Süßigkeiten auf die Oberseite des Geräts.

- Das Gerät oder schwere Gegenstände könnten herunter fallen, wenn Kinder nach dem Spielzeug oder den Süßigkeiten greifen, was zu schweren Verletzungen führen könnte.



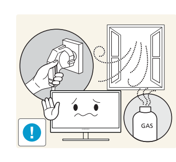
Lassen Sie auf das Gerät keine Gegenstände fallen, und schlagen Sie auch nicht dagegen.

- Dies kann zu einem elektrischen Schlag oder Brand führen.



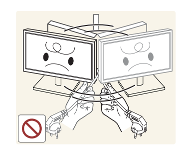
Bewegen Sie das Gerät nicht, indem Sie am Netzkabel oder an einem anderen Kabel ziehen.

- Andernfalls kann das Netzkabel oder das Gerät beschädigt und ein Brand oder Stromschlag hervorgerufen werden.



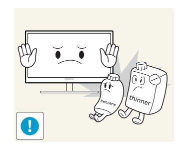
Berühren Sie das Gerät oder den Netzstecker nicht, wenn Gas austritt. Lüften Sie den Raum sofort.

- Funken können eine Explosion oder einen Brand verursachen.



Heben oder bewegen Sie das Gerät nicht, indem Sie am Netzkabel oder an einem anderen Kabel ziehen.

- Andernfalls kann das Netzkabel oder das Gerät beschädigt und ein Brand oder Stromschlag hervorgerufen werden.



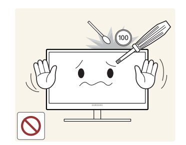
Verwenden Sie kein brennbares Spray und keine brennbare Substanz in der Nähe des Geräts, und bewahren Sie diese auch nicht in der Nähe auf.

- Dies kann zu einer Explosion oder zu einem Brand führen.



Stellen Sie sicher, dass die Lüftungsöffnungen nicht durch Tischdecken oder Vorhänge blockiert sind.

- Andernfalls kann ein Brand aufgrund einer erhöhten Innentemperatur entstehen.



Stecken Sie keine metallischen Gegenstände (Schrauben, Münze, Haarnadeln usw.) oder brennbaren Objekte (Papier, Streichhölzer usw.) in die Lüftungsöffnungen oder Anschlüsse des Geräts.

- Wenn in das Gerät Wasser oder Fremdsubstanzen eindringen, schalten Sie es aus, ziehen Sie das Netzkabel ab, und wenden Sie sich an das Samsung Kundenservicecenter (seite 73).
- Andernfalls kann es zu Betriebsstörungen, einem elektrischen Schlag oder Brand kommen.

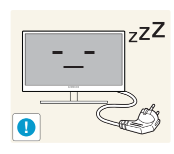


Stellen Sie keine mit Flüssigkeit gefüllten Gegenstände (Vasen, Töpfe, Flaschen usw.) oder metallischen Gegenstände auf das Gerät.

- Wenn in das Gerät Wasser oder Fremdsubstanzen eindringen, schalten Sie es aus, ziehen Sie das Netzkabel ab, und wenden Sie sich an das Samsung Kundenservicecenter (seite 73).
- Andernfalls kann es zu Betriebsstörungen, einem elektrischen Schlag oder Brand kommen.

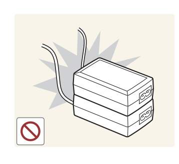


Vorsicht



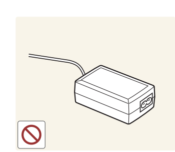
Ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose, wenn Sie das Gerät für einen längeren Zeitraum (Urlaub usw.) nicht verwenden.

- Andernfalls kann es durch angesammelten Staub, Überhitzung, elektrischen Schlag oder Leckstrom zu einem Brand kommen.



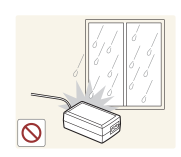
Stapeln Sie Netzteile nicht.

- Andernfalls kann ein Brand entstehen.



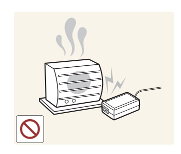
Entfernen Sie den Plastikbeutel vom Netzteil, bevor Sie es verwenden.

- Andernfalls kann ein Brand entstehen.



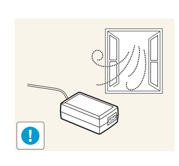
Schützen Sie das Netzteil vor Wasser oder Feuchtigkeit.

- Dies kann zu einem elektrischen Schlag oder Brand führen.
- Vermeiden Sie die Verwendung des Geräts im Freien, wo es Regen oder Schnee ausgesetzt sein könnte.
- Achten Sie darauf, das Netzteil nicht mit Wasser in Kontakt zu bringen, wenn Sie den Boden wischen.

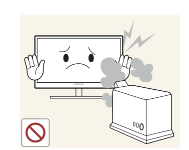


Stellen Sie das Netzteil nicht in die Nähe eines Heizgeräts.

- Andernfalls kann ein Brand entstehen.

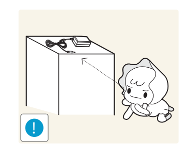


Bewahren Sie das Netzteil in einem gut belüfteten Raum auf.



Verwenden Sie keine Luftbefeuchter oder Öfen in der Nähe des Geräts.

- Dies kann zu einem elektrischen Schlag oder Brand führen.

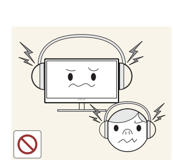


Bewahren Sie die kleinen mit dem Gerät verwendeten Zubehörteile außerhalb der Reichweite von Kindern auf.



Stellen Sie keine schweren Gegenstände auf das Gerät.

- Betriebsstörungen oder Verletzungen können die Folge sein.



Stellen Sie die Lautstärke nicht zu hoch ein, wenn Sie Kopfhörer verwenden.

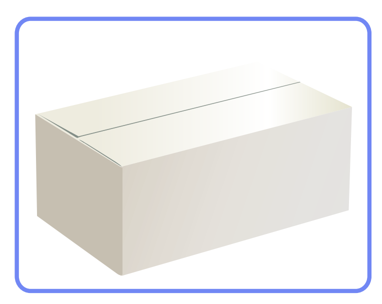
- Insbesondere Töne mit hoher Lautstärke könnten langfristig Gehörschäden verursachen.

1 Vorbereitung

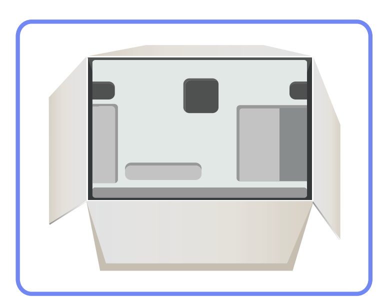
1.1 Überprüfen des Inhalts

1.1.1 Entfernen der Verpackung

1 Öffnen Sie die Verpackung. Achten Sie darauf, das Gerät nicht zu beschädigen, wenn Sie die Verpackung mit einem scharfen Instrument öffnen.



2 Entfernen Sie das Styropor vom Gerät.



3 Überprüfen Sie die Komponenten und entfernen Sie das Styropor und Kunststoffhülle.



- Das Aussehen und die Komponenten können von dargestellten Bild abweichen.
- Diese Abbildung dient nur als Beispiel.

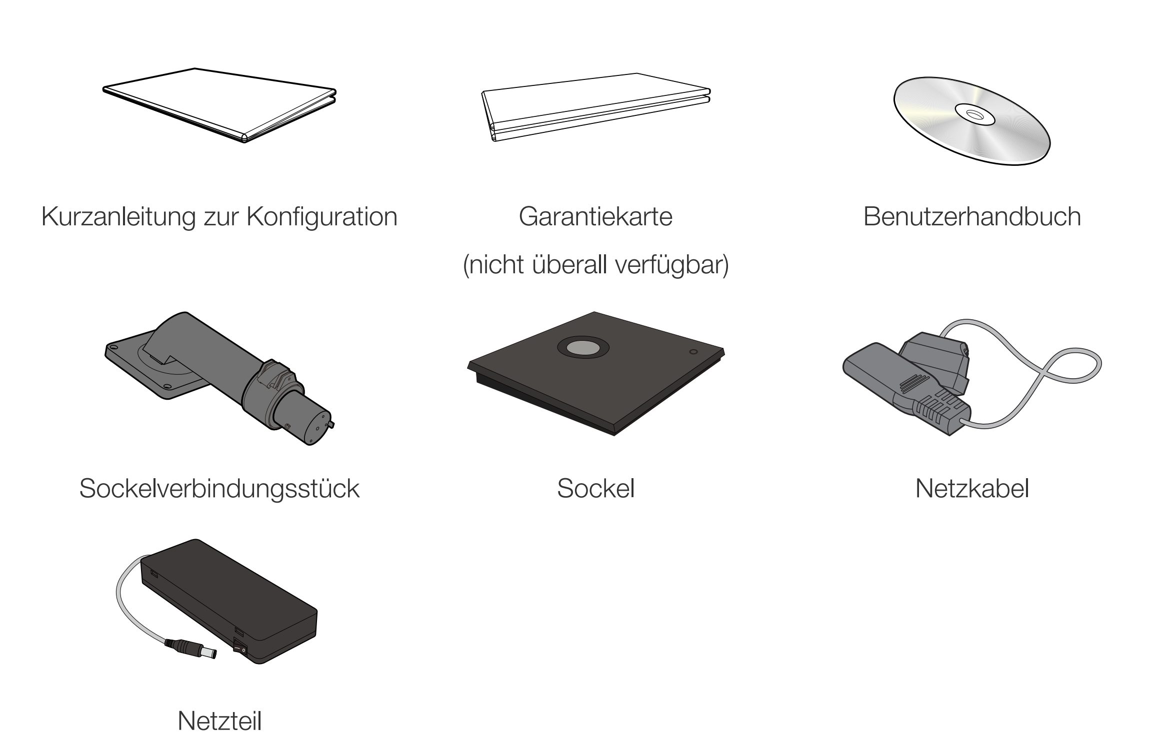
4 Bewahren Sie die Kiste an einem trockenen Platz auf, damit Sie sie zur Verfügung haben, wenn das Gerät später einmal transportiert werden muss.

1.1.2 Überprüfen des Lieferumfangs



- Kontaktieren Sie den Händler, bei dem Sie das Produkt gekauft haben, wenn etwas fehlt.
- Das Aussehen des lieferbaren Zubehörs und der lieferbaren Teile kann vom dargestellten Bild abweichen.

Komponenten



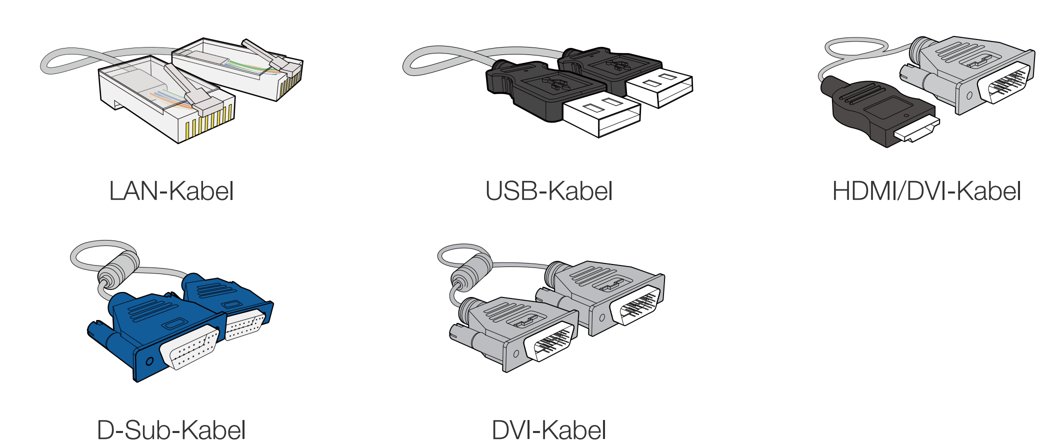


- Der Inhalt der Lieferkiste kann sich je nach Standort unterscheiden.
- Der mitgelieferte Sockel enthält eine Leiterplatte. Gehen Sie vorsichtig mit dem Sockel um.

Separat erhältliche Teile



Sie können die folgenden Teile beim nächstgelegene Einzelhändler erwerben.

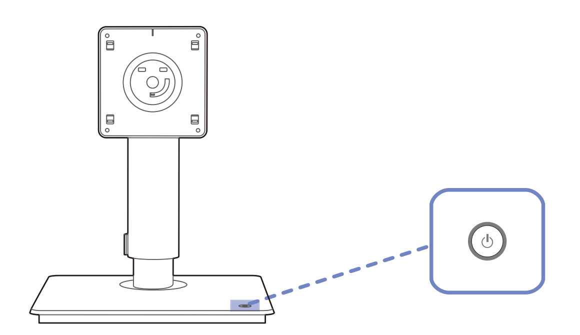


1.2 Bauteile

1.2.1 Taste



Die Farbe und Form von Teilen können sich von diesen Darstellungen unterscheiden. Unangekündigte Änderungen der technischen Daten des Geräts zum Zweck der Qualitätssteigerung sind vorbehalten.

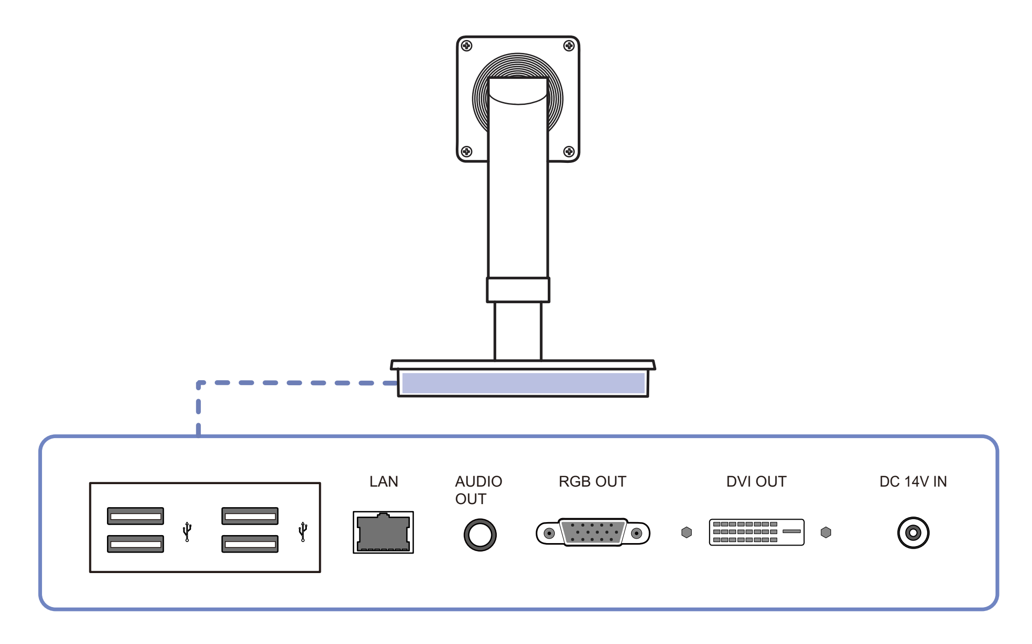


Symbol	Beschreibung
⏻	Schalten Sie das Gerät ein oder aus.

1.2.2 Rückseite



Die Farbe und Form von Teilen können sich von diesen Darstellungen unterscheiden. Unangekündigte Änderungen der technischen Daten des Geräts zum Zweck der Qualitätssteigerung sind vorbehalten.

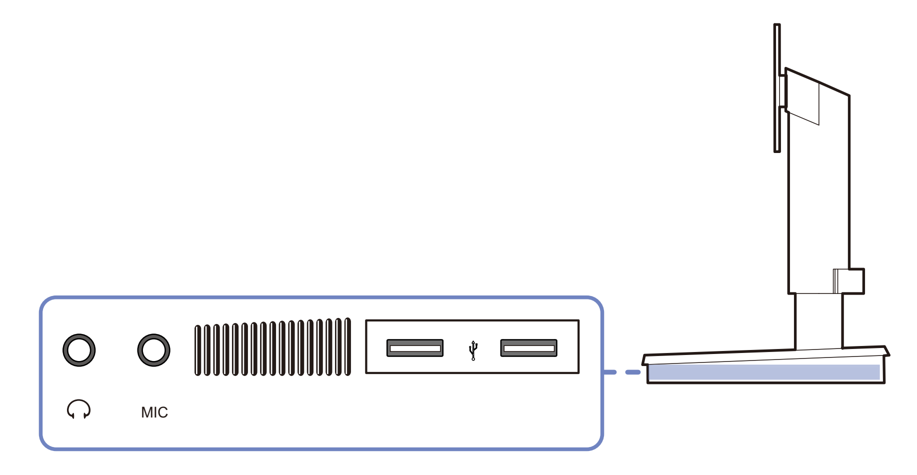


Anschlüsse	Beschreibung
USB	Anschließen an ein USB-Gerät.
LAN	Zur Verbindung mit einem PC über ein LAN-Kabel.
AUDIO OUT	Zur Verbindung mit einem Audio-Ausgabegerät wie beispielsweise einem Kopfhörer.
RGB OUT	Schließen Sie den Monitor mit einem D-SUB-Kabel an.
DVI OUT	Schließen Sie den Monitor mit einem DVI-Kabel an.
DC 14V IN	Für den Anschluss des Netzteils.

1.2.3 Seitenansicht rechts



Die Farbe und Form von Teilen können sich von diesen Darstellungen unterscheiden. Unangekündigte Änderungen der technischen Daten des Geräts zum Zweck der Qualitätssteigerung sind vorbehalten.

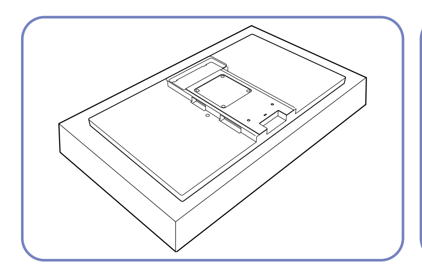


Anschlüsse	Beschreibung
(Kopfhörer-Symbol)	Zur Verbindung mit einem Audio-Ausgabegerät wie beispielsweise einem Kopfhörer.
MIC	Verbinden mit einem Mikrofon.
(USB-Symbol)	Anschließen an ein USB-Gerät.
(Lautsprecher-Symbol)	Lautsprecher (auf beiden Seiten).

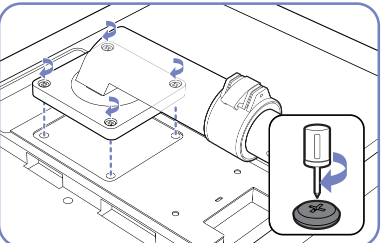
1.3 Installieren

1.3.1 Zusammenbau

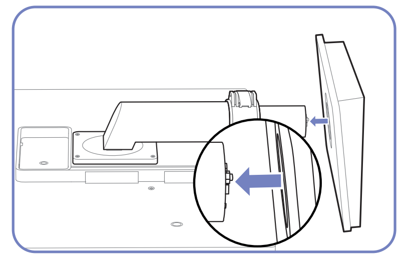
Stellen Sie sicher, dass der mit dem Sockel verbundene Monitor die VESA-Standards erfüllt.



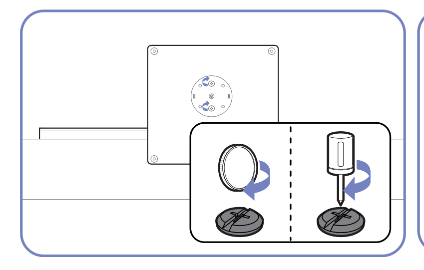
Bereiten Sie den Monitor vor, den Sie mit dem Sockel verbinden möchten. Legen Sie als Schutz ein Tuch oder Polster auf eine ebene Oberfläche. Legen Sie den Monitor mit dem Bildschirm nach unten auf das Tuch oder Polster.



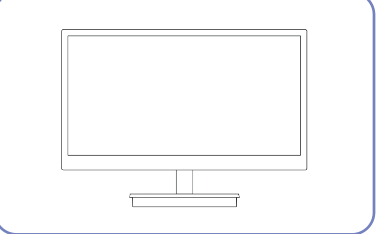
Richten Sie die Aussparungen des Monitors auf die Aussparungen am Sockelverbindungsstück aus. Befestigen Sie dann das Sockelverbindungsstück mit Schrauben.



Schieben Sie den Sockel in Pfeilrichtung in den Standfuß.



Ziehen Sie (mit einem Schraubenzieher oder einer Münze) die Schraube an der Unterseite des Sockels fest.



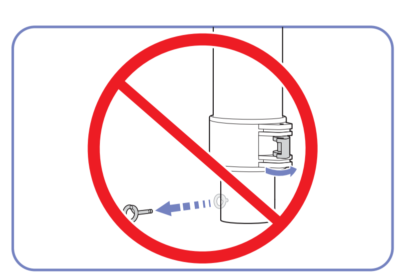
Stellen Sie das Gerät aufrecht hin, nachdem Sie den Standfuß befestigt haben.



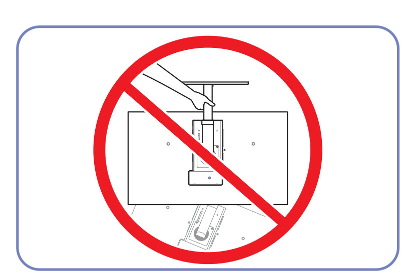
- Die Farbe und Form von Teilen können sich von diesen Darstellungen unterscheiden. Unangekündigte Änderungen der technischen Daten des Geräts zum Zweck der Qualitätssteigerung sind vorbehalten.
- Die Monitorabbildungen in diesem Handbuch dienen ausschließlich Referenzzwecken. Der Monitor ist separat erhältlich.
- Verwenden Sie keine längeren als die im Lieferumfang enthaltenen Schrauben, da dadurch das Gerät beschädigt werden könnte.
- Verwenden Sie nur Monitore und Schrauben, die die VESA-Standards erfüllen. Üben Sie bei der Befestigung des Sockels am Monitor keine übermäßige Kraft aus. Das Gerät könnte herunterfallen und beschädigt werden oder Verletzungen verursachen. Samsung haftet nicht für Geräteschäden

oder Verletzungen, wenn die falschen Schrauben verwendet werden oder die Wandhalterung oder der Standfuß mit übermäßiger Kraft befestigt werden.

Vorsicht



Lösen Sie die Sperre erst, oder entfernen Sie den Befestigungsstift aus dem Standfuß erst, nachdem Sie den Sockel mit dem Standfuß verbunden haben.



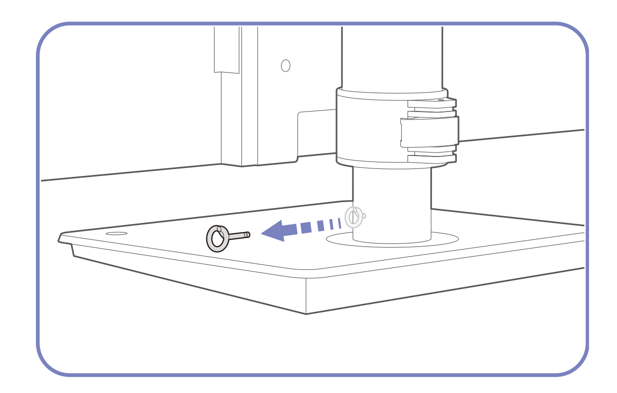
Drehen Sie das Gerät nicht auf den Kopf und halten es nur am Standfuß.

1.3.2 Ändern der Gerätehöhe

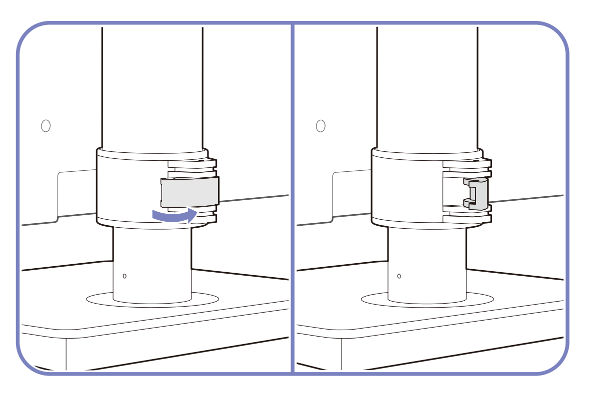
Passen Sie die Standfußhöhe an, nachdem Sie den Standfuß am Monitor befestigt haben.



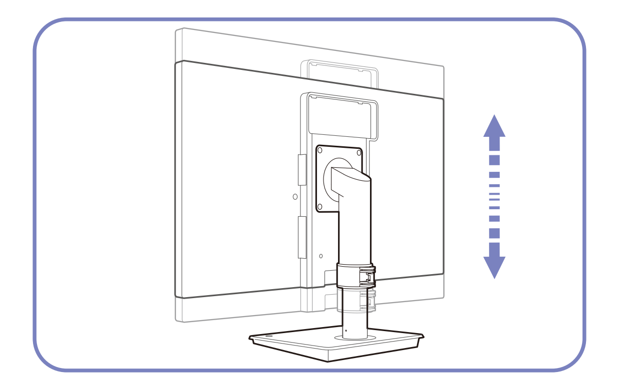
Die Farbe und Form von Teilen können sich von diesen Darstellungen unterscheiden. Unangekündigte Änderungen der technischen Daten des Geräts zum Zweck der Qualitätssteigerung sind vorbehalten.



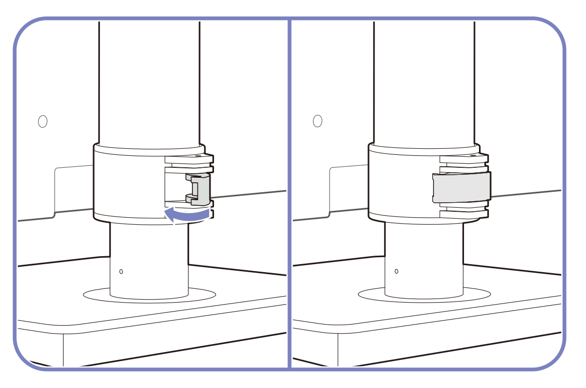
Entfernen Sie den Befestigungsstift.



Lösen Sie die Sperre (nach außen ziehen), die die Standfußhöhe fixiert.



Passen Sie die Standfußhöhe wie gewünscht an.

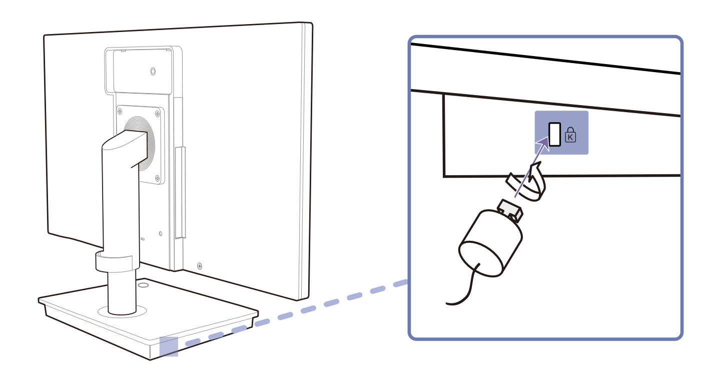


Verriegeln Sie die Sperre (nach innen drücken) am Standfuß.

- Fassen Sie das Gerät oben in der Mitte, und ändern Sie vorsichtig die Höhe.

1.3.3 Schloss für den Diebstahlschutz

Durch das Schloss für den Diebstahlschutz können Sie das Gerät sogar im öffentlichen Bereich sicher verwenden. Die Form und Verriegelungsmethode des Schlosses hängen vom jeweiligen Hersteller ab. Informationen zur richtigen Anwendung des Diebstahlschutzes entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung. Das Sicherheitsschloss ist gesondert lieferbar.



So schließen Sie die Verriegelung für den Diebstahlschutz ab:

1. Befestigen Sie das Kabel Ihrer Verriegelung für den Diebstahlschutz an einem schweren Objekt wie z. B. einem Schreibtisch.
2. Führen Sie das eine Ende des Kabels durch die Schleife am anderen Ende.
3. Setzen Sie die Verriegelung in den Steckplatz des Schlosses für den Diebstahlschutz an der Rückseite des Geräts ein.
4. Verriegeln Sie das Schloss.



- Eine Verriegelung für den Diebstahlschutz ist gesondert erhältlich.
- Informationen zur richtigen Anwendung des Diebstahlschutzes entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung.
- Verriegelungen für den Diebstahlschutz können im Elektronikfachhandel oder online gekauft werden.
- Die Monitorabbildungen in diesem Handbuch dienen ausschließlich Referenzzwecken. Der Monitor ist separat erhältlich.

Verwenden von "Windows Embedded Standard 7" (TB-WH)

2.1 Was ist der "Windows Embedded Standard 7"-Client?

Der **Microsoft Windows Embedded Standard 7(WES7)**-Client verwendet das Betriebssystem **Microsoft Windows Embedded Standard 2011**. Wenn der WES-Client mit einem Server verbunden ist, auf dem die Dienste **Citrix XenDesktop**, **VMWare View Client** oder **Microsoft Remote Desktop Connection** verfügbar sind, werden die Daten für Tastatur, Maus, Ton/Bild und Anzeige über das Netzwerk an den Client weitergeleitet.

Verbindungsfähige Server.

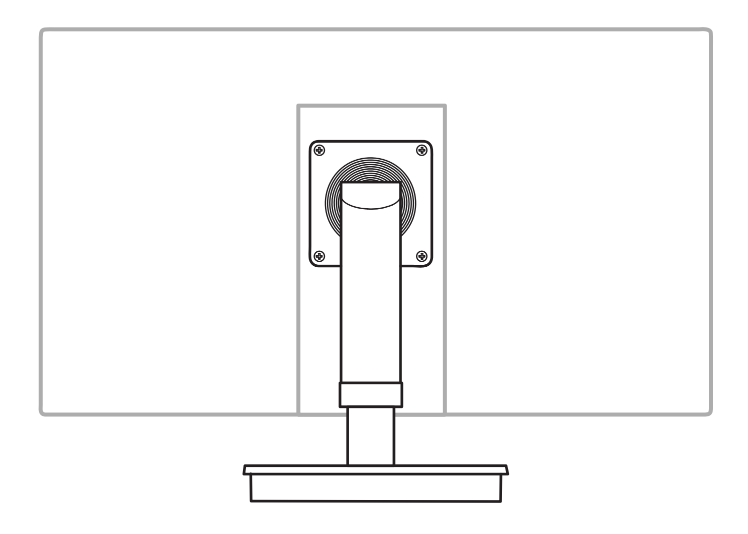
- Ein **Citrix XenDesktop**-Server
  - **Microsoft Windows 2000/2003/2008 Server**, auf dem **Terminal Service** und **Citrix XenServer** installiert sind.
- Ein **VMWare View Client**-Server
  - **Microsoft Windows 2000/2003/2008 Server**, auf dem **Terminal Service** und **VMWare Server** installiert sind.
- Ein **Microsoft RDP(Remote Desktop Protocol)** Server
  - **Microsoft Windows 2000/2003/2008 Server**, auf dem **Terminal Services** installiert ist.
  - **Microsoft Windows 7 Professional**



Dieses Handbuch beschreibt die vom **WES** -Client bereitgestellten Funktionen. Es erläutert allerdings nicht die allgemeinen Funktionalitäten von **WES**. Weitere allgemeine Informationen zu **Windows 7** finden Sie in der Hilfe zu Windows 7, die von **Microsoft** zur Verfügung gestellt wird.

2.2 Zu verwendende Verbindung "Windows Embedded Standard 7"

2.2.1 Vor dem Anschließen



Vorbereitungen vor dem Anschließen

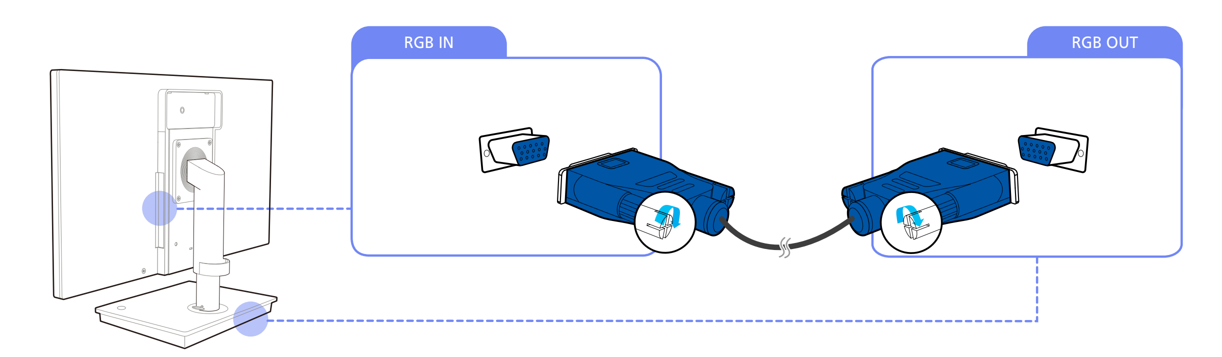
- Lesen Sie vor dem Anschließen eines externen Geräts das jeweilige Benutzerhandbuch.

  Die Anzahl und die Position der Anschlüsse an den externen Geräten ist modellabhängig.
- Schließen Sie das Netzkabel nicht an, bevor alle Anschlüsse durchgeführt wurden.

  Wenn Sie das Netzkabel anschließen, während Sie die Anschlüsse durchführen, wird das Gerät möglicherweise beschädigt.
- Überprüfen Sie auf der Rückseite des Geräts die gewünschten Anschlüsse.
- Die Anschlussbezeichnungen können je nach Monitor variieren.
- Einzelheiten zum Ändern der Eingangsquelle des Monitors finden Sie im Benutzerhandbuch des Monitors.
- Die Monitorabbildungen in diesem Handbuch dienen ausschließlich Referenzzwecken. Der Monitor ist separat erhältlich.

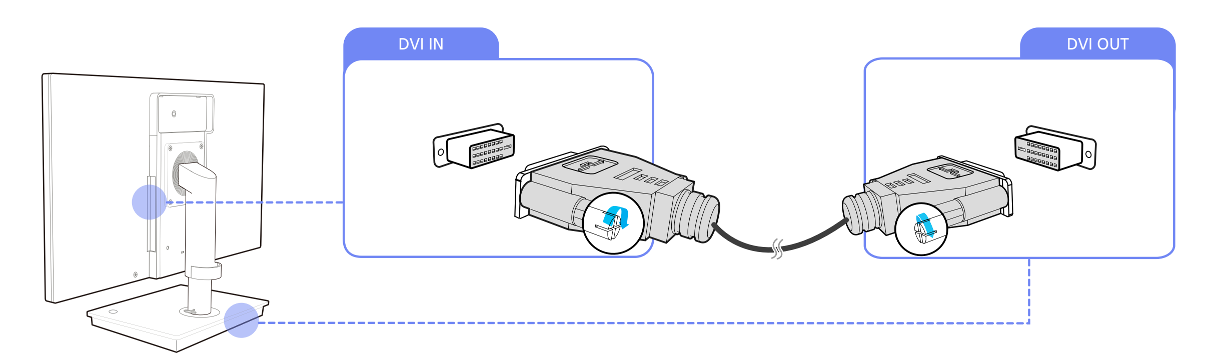
2 Verwenden von "Windows Embedded Standard 7" (TB-WH)

2.2.2 Anschluss über D-SUB-Kabel (analoger Typ)



1 Verbinden Sie den [RGB IN]-Anschluss auf der Rückseite des Monitors über das D-SUB-Kabel mit dem [RGB OUT]-Anschluss des Sockels.

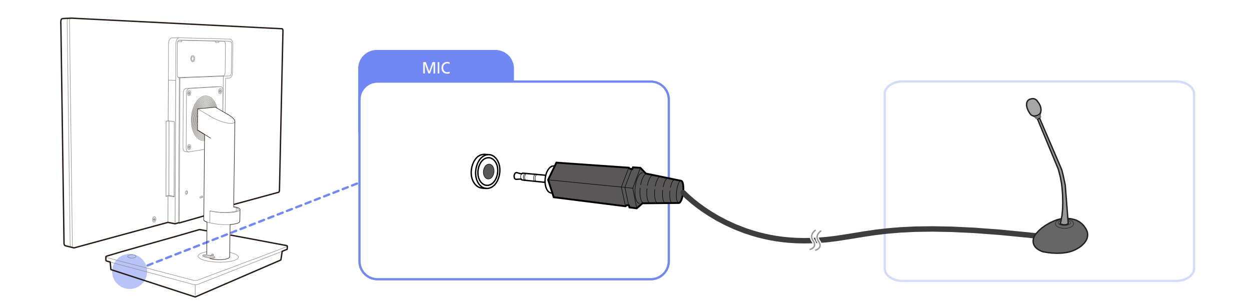
2.2.3 Anschließen mit einem DVI-Kabel



1 Verbinden Sie den [DVI IN]-Anschluss auf der Rückseite des Monitors über das DVI-Kabel mit dem [DVI OUT]-Anschluss am Sockel des Standfußes.

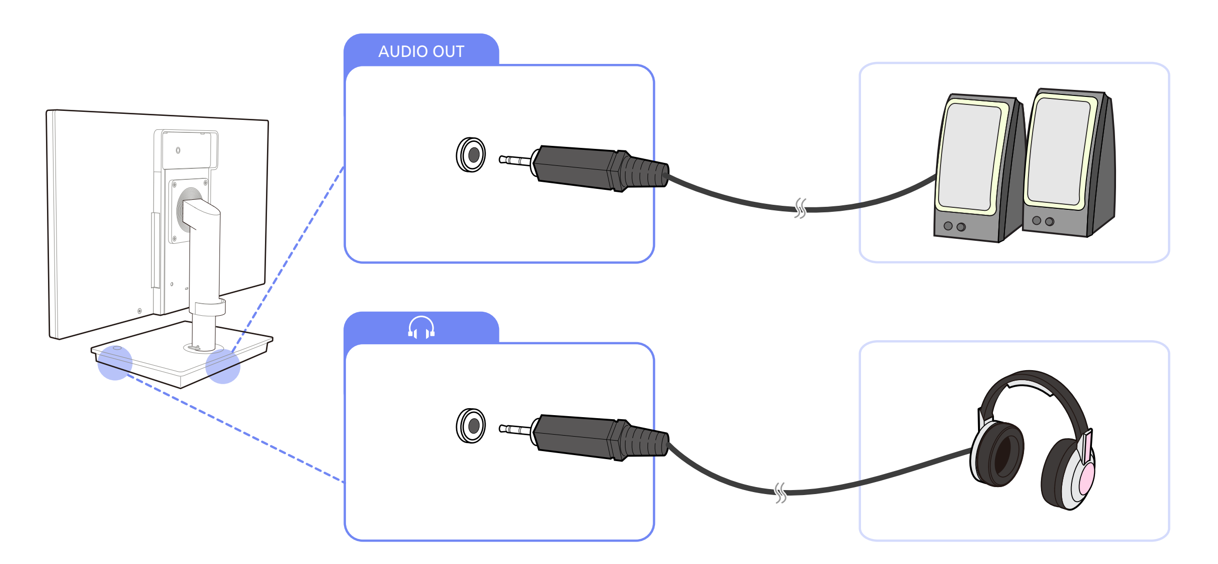
Verwenden von "Windows Embedded Standard 7" (TB-WH)

2.2.4 Anschließen eines Mikrophons



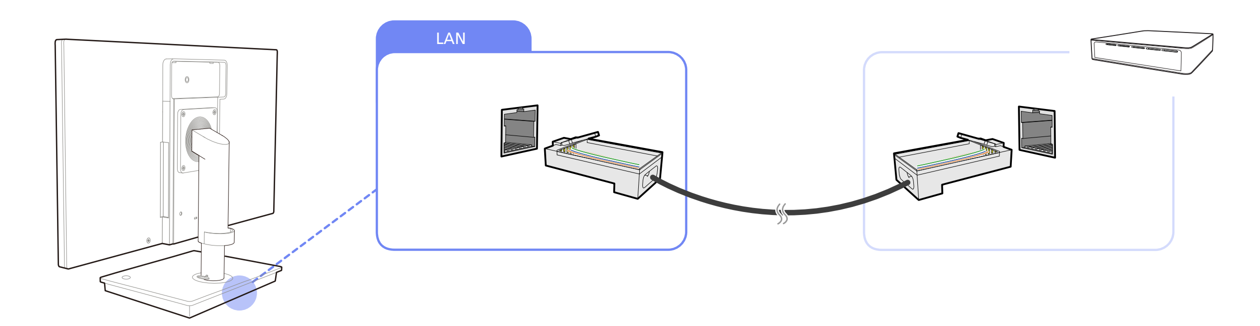
1 Schließen Sie das Mikrofon an den [MIC]-Anschluss auf der rechten Seite des Sockels an.

2.2.5 Anschließen von Kopfhörern oder Lautsprechern



1 Schließen Sie ein Audioausgabegerät (Kopfhörer oder Lautsprecher) an den [AUDIO OUT]-Anschluss auf der Rückseite oder [🎧] auf der rechten Seite des Sockels an.

2.2.6 LAN-Anschluss



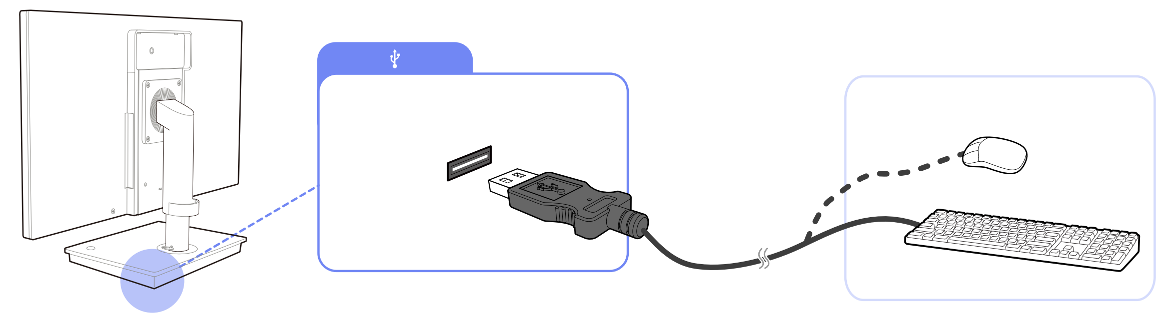
1 Schließen Sie das LAN-Kabel an den [LAN]-Anschluss auf der Rückseite des Sockels an.



- Nicht unterstützt bei Netzwerkgeschwindigkeiten von maximal 10 MB/s.
- Sie benötigen das CAT 5 (*STP-Typ)-Kabel.

  * Abgeschirmtes verdrilltes Kabel (Shielded Twisted Pair)

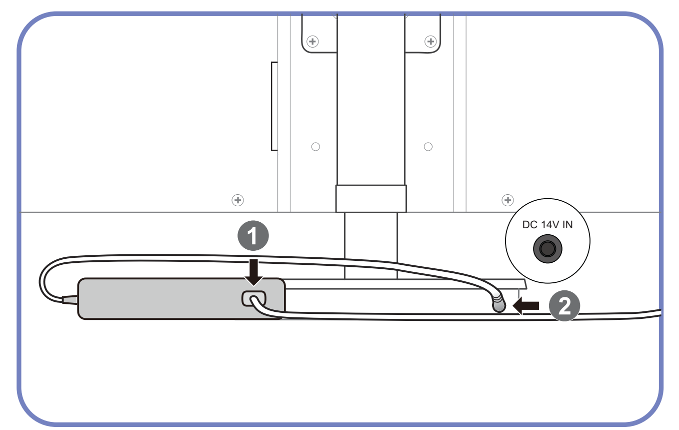
2.2.7 Anschließen von USB-Geräten



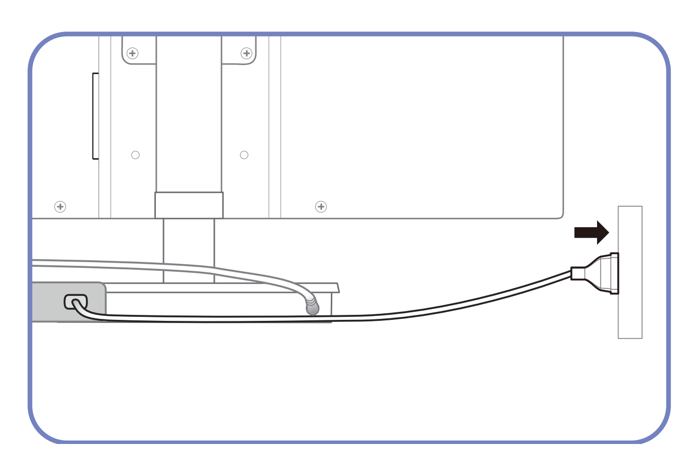
1 Schließen Sie USB-Geräte (Tastatur, Maus usw.) an den Anschluss [USB] auf der Rückseite oder rechts am Sockel an.

Verwenden von "Windows Embedded Standard 7" (TB-WH)

2.2.8 Anschließen an die Stromversorgung



Verbinden Sie das Netzkabel mit dem Netzteil. Schließen Sie das Netzteil anschließend an den [DC 14V IN]-Anschluss am Sockel an.



Stecken Sie das Netzkabel in die Steckdose.



- Die Farbe und Form von Teilen können sich von diesen Darstellungen unterscheiden. Unangekündigte Änderungen der technischen Daten des Geräts zum Zweck der Qualitätssteigerung sind vorbehalten.
- Die Monitorabbildungen in diesem Handbuch dienen ausschließlich Referenzzwecken. Der Monitor ist separat erhältlich.
- Einzelheiten zum Anschließen des Stromkabels an den Monitor finden Sie im Benutzerhandbuch des Monitors.

2.3 Verwenden "Windows Embedded Standard 7"

2.3.1 Anmeldung

Wenn der Client startet, können Sie sich durch Eingabe Ihres Benutzernamens und Ihres Kennworts beim Server anmelden. Die Standardkennungen der Konten lauten **Administrator** und **User**. Die entsprechenden Kennwörter sind nicht vorgegeben.

2.3.2 "Windows Embedded Standard 7"-Desktop

Benutzer

Wenn Sie sich anmelden, wird der **User**-Desktop angezeigt. Auf dem **User**-Desktop werden standardmäßig die Symbole für **Recycle Bin**, **Computer**, **Citrix Online Plug in**, **VMWare View Client**, **Remote Desktop Connection** und **Internet Explorer** angezeigt. Sie können diese Verbindung auch vom **Start**menü aus herstellen. Das Lautstärkesymbol und die Systemzeit werden auf der **User**-Taskleiste angezeigt.

Wenn Sie als **User** angemeldet sind, gibt es zahlreiche Einschränkungen, die das System vor fehlerhaften Benutzeraktionen schützen. Sie können nicht auf die Systemlaufwerke zugreifen. Zudem bestehen Einschränkungen beim Konfigurieren ihrer Eigenschaften. Um die erweiterten Einstellungen und die Detaileinstellungen des Clients zu konfigurieren, melden Sie sich als **Administrator** an.

Administrator

Bei der Anmeldung als **Administrator** erscheint der **Administrator**-Desktop. Auf dem **Administrator**-Desktop werden standardmäßig die Symbole für **Recycle Bin**, **Computer**, **Citrix Online Plug in**, **VMWare View Client**, **Remote Desktop Connection** und **Internet Explorer** angezeigt. Vom **Start**menü aus können Sie auch **Citrix Online Plug in**, **VMWare View Client**, **Remote Desktop Connection** und **Internet Explorer** ausführen. Das Lautstärkesymbol, das Statussymbol „Erweiterter Schreibfilter" und die Systemzeit werden auf der **Administrator**-Taskleiste angezeigt. Die **Administrator**-Berechtigung ist erforderlich, um Programme hinzuzufügen und entfernen zu können.

Log off, Restart, Shut down

- Um die aktuelle Sitzung zu beenden, schalten Sie Ihren Client über das **Start**menü aus, oder führen Sie einen Neustart durch. [**Start** → **Shut down**]. Das Windows-Dialogfeld **Shut Down** wird angezeigt. Um den Client unverzüglich herunterzufahren, wählen Sie [**Start** → **Shut down**]. Um die Optionen **Log off**, **Restart** usw. zu wählen, bewegen Sie den Cursor über das Symbol ▶ neben [**Shut down**]. Alternativ können Sie die Option Log off oder **Shut down** mit Hilfe des Dialogfelds „Windows-Sicherheit“ ausführen, indem Sie die Tastenkombination [**Strg** + **Alt** + **Del**] drücken. Wenn „**Force Auto Log on**“ aktiviert wird, werden Sie nach jedem Abmelden sofort angemeldet.
- Das Ausführen der Optionen **Log off**, **Restart** und **Shut down** des Client wirkt sich auf die Vorgänge des EWFs (Erweiterter Schreibfilter) aus. Um die geänderte Systemkonfiguration

beizubehalten, müssen Sie einen Cache für die aktuelle Systemsitzung im Flashspeicher speichern. Andernfalls geht die geänderte Konfiguration verloren beim nächsten Ausschalten oder Neustart des Client verloren. (Beim Abmelden wird die Konfiguration gespeichert und beim erneuten Anmelden wieder aufgerufen.) Weitere Informationen zum **Enhanced Write Filter** finden Sie in der Hilfe zum Programm.

2.3.3 Programme

Remote Desktop Connection

Sie können einen laufenden Terminal-Server oder einen anderen Computer (**Windows 95** oder höher) über eine Remotedesktopverbindung steuern.

- **Remote Desktop**
  - Auf dem betreffenden Computer muss **Windows 7 Professional** oder **Windows 2000/2003/2008-Server** installiert sein, um die Remotesteuerung zu ermöglichen. Dieser Computer wird als „Host“ bezeichnet.
  - Auf dem Remotecomputer, muss ein höheres Betriebssystem als **Windows 95** ausgeführt werden. Dieser Computer wird als „Client“ bezeichnet. Auf dem Client muss die Clientsoftware für die Remotedesktop-Verbindung installiert sein.
  - Außerdem muss eine Internetverbindung bestehen. Breitbandinternetverbindungen gewährleisten hohe Leistung. Da das Remotedesktop nur einen Mindestsatz an Daten sendet, einschließlich der Anzeigedaten und Tastaturdaten, um den Host remote zu steuern, ist jedoch keine Breitbandverbindung erforderlich. Sie können Remotedesktop auch über Internetverbindungen mit niedriger Bandbreite ausführen.

  Solange das Remotedesktop auf **Windows 7 Professional** ausgeführt wird, haben Sie keinen Zugriff auf das Betriebssystem des lokalen Computers.

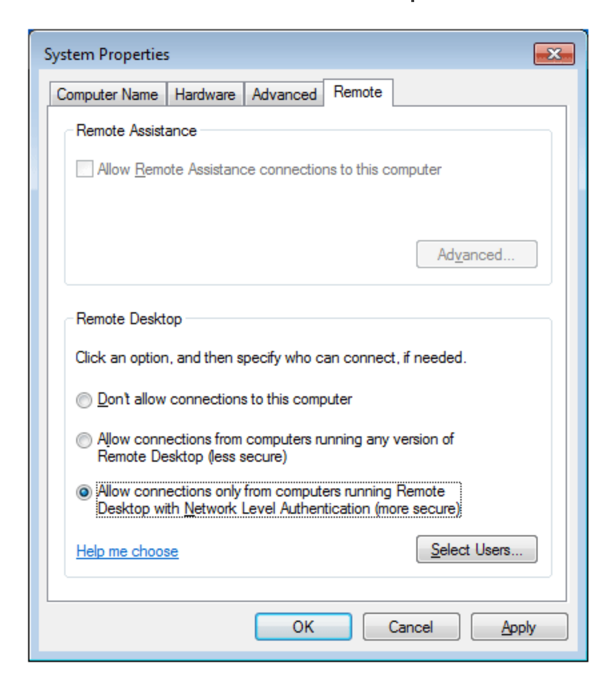
- So aktivieren Sie Ihren Computer als Host

  Aktivieren Sie zunächst die Funktion **Remote Desktop**, um die Steuerung von einem anderen Computer aus zu ermöglichen. Sie müssen als **Administrator** oder als Mitglied der **Administrators group** angemeldet sein, um **Remote Desktop** auf Ihrem Computer aktivieren zu können. Gehen Sie folgendermaßen vor:

  1. Öffnen Sie in der **Control Panel** den **System**ordner.
  2. Wechseln Sie zu [**Start** → **Control Panel** → **System and Security** → **System**], und klicken Sie auf **Remote settings**.
  3. Wenn Sie anderen PCs den Zugriff auf Ihren Computer mit Hilfe von **Remote Desktop** oder **RemoteApp** verweigern möchten, wählen Sie „**Don't allow connections to this computer.**“.

- Wenn Sie **Remote Desktop** oder **RemoteApp** verwenden, um einem anderen PC den Fernzugriff auf Ihren Computer zu ermöglichen, wählen Sie „**Allow connections from computers running any version of Remote Desktop (less secure)**“. Diese Option ist geeignet, wenn Sie die auf dem anderen PC verwendete Version von **Remote Desktop Connection** nicht kennen. Beachten Sie, dass diese Option nicht so sicher ist wie die nächste Möglichkeit (Option 3).

- Wenn Sie für den Fernzugriff durch einen anderen Computer eine Version von **Remote Desktop** oder **RemoteApp** verwenden möchten, die eine Netzwerkauthentifizierung erfordert, wählen Sie „**Allow connections from computers running any version of Remote Desktop (less secure)**". Anschließend wird **Remote Desktop** mit Netzwerkauthentifizierung ausgeführt.



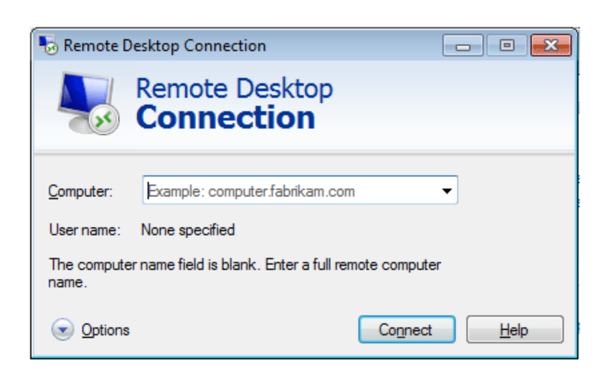
- Starten Sie die Remotedesktop-Sitzung auf dem Client.

  Sobald Sie Ihrem Host-Computer ermöglicht haben, Remote-Verbindungen zuzulassen und die Clientsoftware auf einem Windows-basierten Clientcomputer installiert haben, können Sie die erste **Remote Desktop**-Sitzung einleiten.

  Zunächst müssen Sie eine VPN- oder RAS-Verbindung vom Clientcomputer zum Host-Computer herstellen. Gehen Sie folgendermaßen vor, um eine Verbindung zu einem anderen Remotedesktop herzustellen.

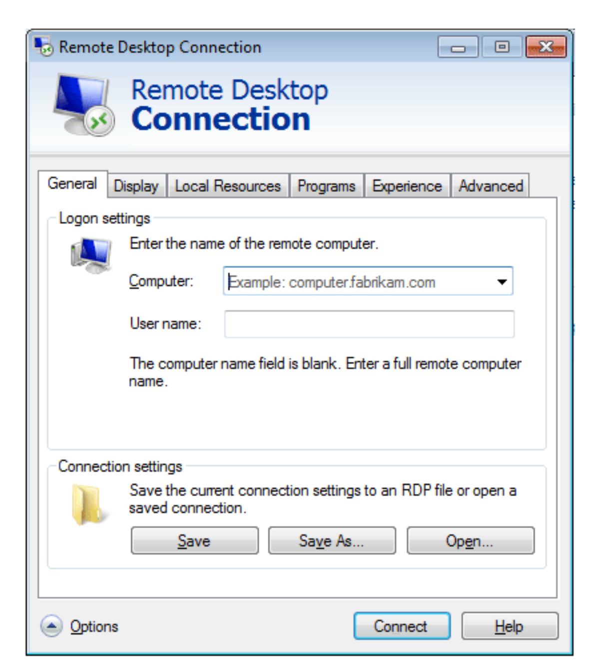
1 Wechseln Sie zu [**Start** → **All Programs** → **Accessories** → **Remote Desktop Connection**], oder doppelklicken Sie auf das Symbol für **Remote Desktop Connection**, um **Remote Desktop Connection** zu öffnen.

2 Geben Sie den Namen des Host-Computers ein. Sie können die Einstellungen durch Klicken auf die Schaltfläche **Options** einzeln konfigurieren.

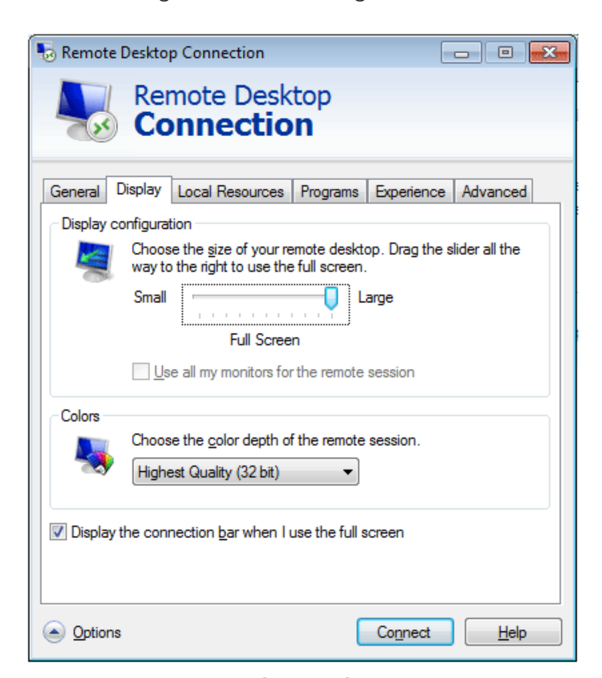


3 **Options**

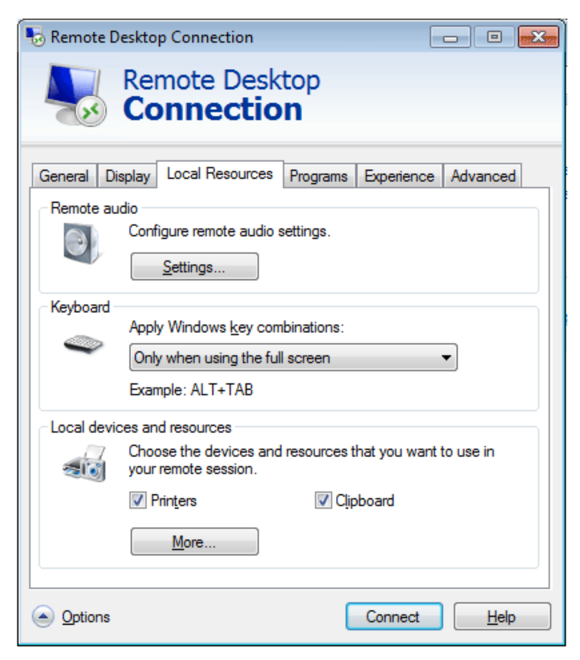
- **General** : Geben Sie die Anmeldeinformationen für den Host-Computer ein. Geben Sie für eine automatische Anmeldung den Benutzernamen und das Kennwort ein.



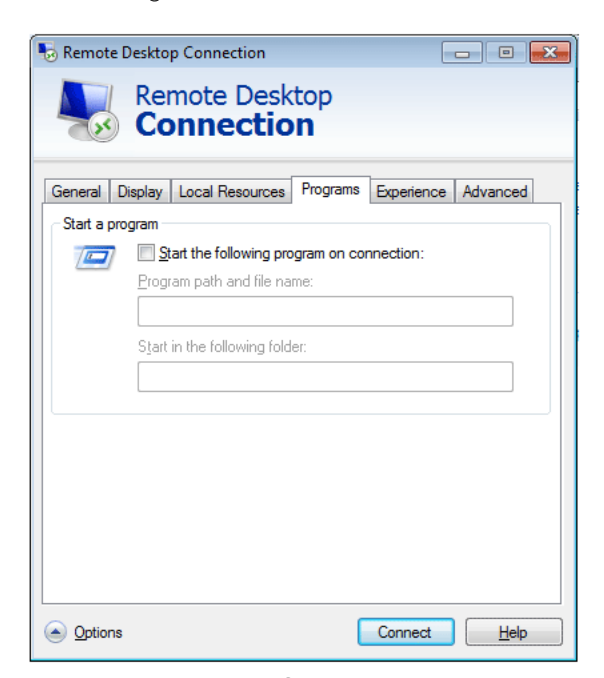
- **Display** : **Remote Desktop Connection** sendet und empfängt komprimierte Bildschirmdaten. Wenn Sie eine hohe Auflösung und Farbqualität wählen, kann dies die Geschwindigkeit beeinträchtigen.



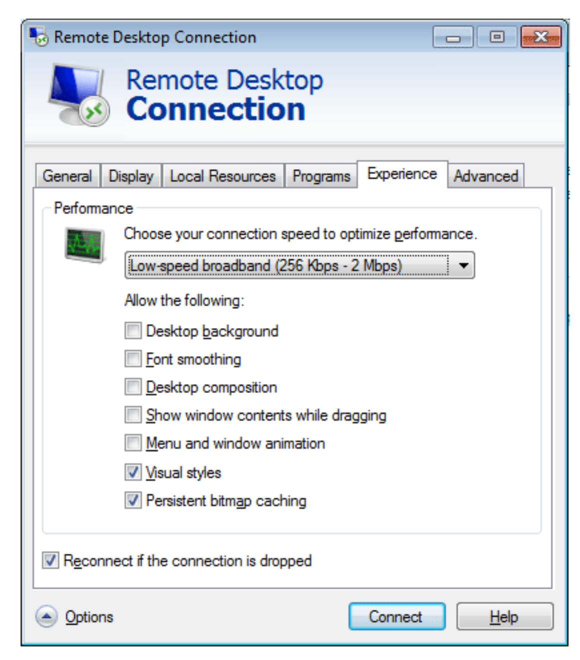
- **Local Resource** : Geben Sie an, ob die Festplatten und Ports verwendet werden sollen.



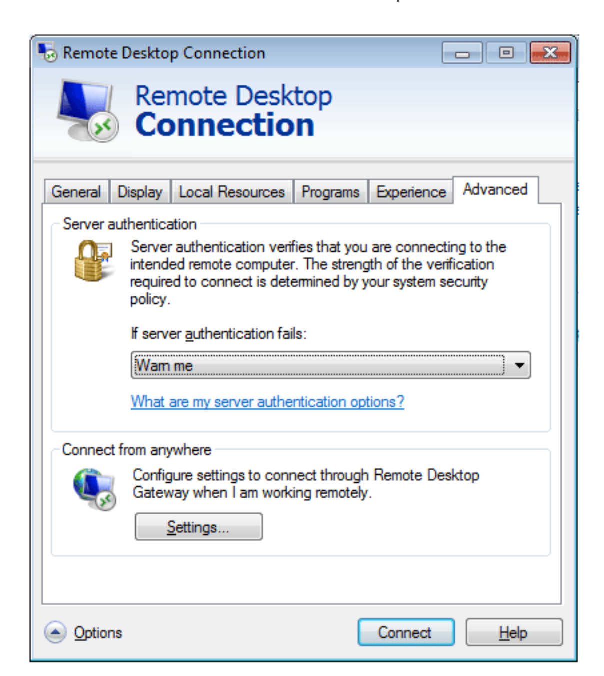
- **Programs** : Wählen Sie eine Anwendung und legen Sie den Ordner fest, in dem Sie die Anwendung ausführen möchten, sobald die Verbindung zum Host-Computer hergestellt wurde.



- **Experience** : Legen Sie die Verbindungsgeschwindigkeit und die Menüelemente fest, die Sie auf dem angeschlossenen Remotecomputer verwenden möchten. Die konfigurierten Einstellungen werden für den Host-Computer freigegeben.



- **Advanced** : Schützen Sie Ihre persönlichen Daten, bevor Sie die Verbindung herstellen.



4 Klicken Sie auf **Connect**. Das Anmeldungsdialogfeld erscheint.

5 Geben Sie im Dialogfeld „Bei Windows anmelden" Ihren Benutzernamen, Ihr Kennwort und Ihre Domäne ein (sofern erforderlich), und klicken Sie anschließend auf **OK**. Das Fenster **Remote Desktop** wird geöffnet, und die Desktopeinstellungen, Dateien und Programme des Host-Computers werden angezeigt.

Weitere Informationen zu **Remote Desktop Connections** finden Sie auf der **Microsoft**-Website.

Internet Explorer

Der **Internet Explorer** ist Bestandteil des **WES**-Client. Dieses Programm steht allen Benutzern zur Verfügung. **Microsoft**-Website.

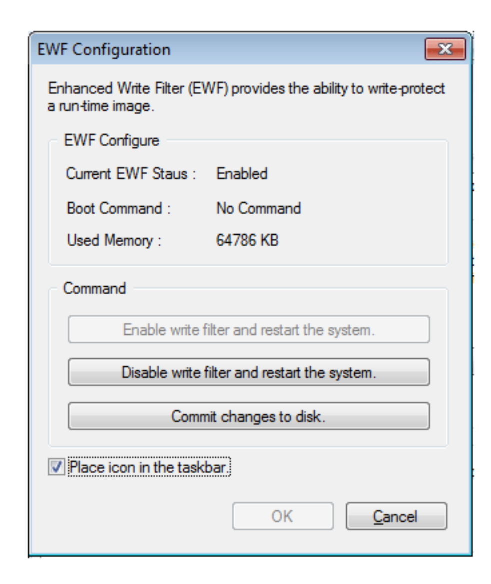


Weitere Informationen zum Internet Explorer finden Sie auf der Microsoft Website.

Enhanced Write Filter (EWF)

Der **Enhanced Write Filter (EWF)** schützt ein Flashspeichervolumen vor Schreibzugriff und gewährleistet so die Haltbarkeit der Flash-Speichergeräts. **EWF** stellt für den Client den Lese- und Schreibzugriff über einen Cache bereit, anstatt direkten Zugriff auf ein Flash-Speichervolumen zu ermöglichen.

Wenn **EWF** aktiviert wird, werden keine Daten auf dem Flash-Laufwerk gespeichert. Die im Cache zwischengespeicherten Daten sind nur verfügbar, während der Client in Betrieb ist. Die zwischengespeicherten Daten werden bei Neustart oder Ausschalten des Client gelöscht. Um Daten, die in die Ordner Registry, Favoriten Cookie usw. geschrieben wurden, zu speichern, sollten Sie die im Cache gespeicherten Inhalt in den Flash-Speicher verschieben. Eine Fehlermeldung wird angezeigt, wenn es wegen unzureichendem Speicherplatz nicht möglich ist, Daten in den Cache zu schreiben. Wenn diese Nachricht angezeigt wird, müssen Sie **EWF** deaktivieren, um den **EWF**-Cache auszuleeren. Durch einen Doppelklick auf das **EWF**-Symbol in der Taskleiste am rechten unteren Bildschirmrand können Benutzer den **EWF**-Manager aufrufen. Benutzer können die **EWF**-Konfiguration auch durch Eingabe der **EWF**-Verwaltungsbefehle in der Eingabeaufforderung ändern. Diese Aufgabe setzt **Administrator**rechte voraus.



- **Enable write filter and restart the system.**

  Sollte der **EWF** deaktiviert sein, aktivieren Sie ihn. Falls diese Option markiert ist, wird der Cache geleert und der **EWF** aktiviert. Nach dem Neustarten Ihres Computers sind die Konfigurationen und Dateisystemsinformation für den Client in einem Cache gespeichert. Sie können auch diesen Vorgang durch Eingabe von „**ewfmgr.exe C: -enable**" an der Eingabeaufforderung und durch Neustarten des Computers ausführen.

- **Disable write filter and restart the systems.**

  Diese Option wird aktiviert, wenn der **EWF** ausgeführt wird. Wenn diese Option markiert ist, werden die aktuellen Einstellungen des (in einem Cache gesicherten) Clients in einem Flash-Speichervolumen gespeichert, und der **EWF** deaktiviert. Nach dem Neustarten Ihres Computers sind die Konfigurationen und Dateisystemsinformation für den Client in einem Flash-Speichervolumen gespeichert. Sie können auch diesen Vorgang durch Eingabe von „**ewfmgr.exe C: -commitanddisable**" an der Eingabeaufforderung und durch Neustarten des Computers ausführen.

- **Commit changes to disk.**

  Diese Option wird aktiviert, wenn der **EWF** ausgeführt wird. Wenn diese Option markiert ist, werden die aktuellen Einstellungen des (in einem Cache gesicherten) Clients in einem Flash-Speichervolumen gespeichert. Allerdings ändert sich der Status des **EWF** nicht. Sie können auch diesen Vorgang durch Eingabe von „**ewfmgr.exe C: -commit**" an der Eingabeaufforderung ausführen.



Sie können die Konfigurationen für die geschützten Volumen durch Eingabe von „**ewfmgr.exe C:** " an der Eingabeaufforderung anzeigen lassen.

File-Based Write Filter (FBWF)

Der **File-Based Write Filter (FBWF)** schützt den Speicher des Client, damit er von einem dazu nicht berechtigten Benutzer nicht überschrieben werden kann. Da der **FBWF** den Speicher vor zu vielen Schreibvorgängen schützt, können Sie den Client eine lange Zeit nutzen. Wenn Sie einen Ein-/Ausgabevorgang anfordern, zwingt der **FBWF** den Client, seine Arbeit mithilfe des Zwischenspeichers durchzuführen, sodass der Speicher geschützt werden kann.

Die im Zwischenspeicher abgelegten Daten werden aufgewahrt, solange der Client normal arbeitet. Sie werden gelöscht, wenn er neu gestartet oder beendet wird. Um Änderungen zu speichern, schreiben Sie die entsprechende Datei mit dem commit-Befehl auf die Platte. Wenn Sie nicht wissen, welche Datei geändert wird, deaktivieren Sie den **FBWF**, ändern Sie die Datei und aktivieren Sie ihn wieder.

Sie können den **FBWF** mit den verschiedenen Optionen des Befehls von der Befehlszeile aus steuern.

- FBWF Configuration
  - **Current FBWF status** : Zeigt den aktuellen Status des **FBWF** an (**Enabled** oder **Disabled**).
  - **Boot command** : Zeigt den **FBWF**-Befehl an, der beim nächsten Starten zum Einsatz kommt.
  - **RAM Used by FBEF** : Zeigt den vom **FBWF** belegten Speicherplatz im RAM an. Wenn der FBWF auf „**Disabled**“ eingestellt ist, sollten 0 kB belegt sein.
  - **Threshold** : Zeigt den vom **FBWF** maximal belegten Speicherplatz im RAM an.
- FBWF Command
  - **Enable the FBWF and reboot the system** : Aktiviert den deaktivierten **FBWF** und startet das System neu. Wenn der Client nicht neu gestartet wird, wird nur der Startbefehl zu BWF_ENABLE gewechselt und der aktuelle Status wird nicht geändert.

  - **Disable the FBWF and reboot the system** : Deaktiviert den aktivierten **FBWF** und startet den Client neu. Wenn der Client nicht neu gestartet wird, wird nur der Startbefehl zu FBWF_DISABLE gewechselt und der aktuelle Status wird nicht geändert.
  - **Commit files** : Selbst wenn die Platten durch den **FBWF** geschützt werden, können Sie alle Dateien hinzufügen oder löschen, die Sie darauf speichern möchten. Um die Änderungen auf der Festplatte zu speichern, klicken Sie auf die Schaltfläche [**Write the changes to the disk**].
- Session Status
  - **Current session** : Zeigt die Volumes an, die derzeit vom **FBWF** geschützt werden, sowie eine Liste der Ordner und Dateien auf diesen Volumes, für die der Schutz durch den **FBWF** nicht gilt.
  - **Next session** : Wählen Sie die Volumes, die vom **FBWF** geschützt werden, wenn der Client das nächste Mal gestartet wird. Wählen Sie außerdem die Ordner und Dateien, die Sie vom Schutz durch den **FBWF** ausnehmen möchten.

Windows Media Player

Der **WES**-Client enthält den **Windows Media Player 12**. **Windows Media Player** ermöglicht die Wiedergabe von Sie Audio- und Videodateien auf einer Website.

2.3.4 So konfigurieren Sie Dienstprogramme

Local Drive

- Laufwerk C

  Laufwerk C wird vom System verwendet. Das Betriebssystem des Client wird nicht ordnungsgemäß ausgeführt, wenn der zur Verfügung stehende Speicherplatz des Systems nicht ausreicht. Stellen Sie sicher, dass auf Laufwerk (C:) genügend Speicherplatz vorhanden ist. Der **EWF** kann mit dafür sorgen, dass Speicherplatz verfügbar bleibt, indem er verhindert, dass direkt auf C geschrieben wird.
- So speichern Sie Dateien

  Der Client verwendet einen Flashspeicher von fester Größe. Deshalb ist es besser, Dateien auf dem Server statt auf dem Client zu speichern.

So bilden Sie ein Netzlaufwerk ab

Der **Administrator** kann einen Ordner auf einem Netzlaufwerk abbilden. Um die Abbildungsinformationen nach dem Neustart weiterhin zur Verfügung zu haben, befolgen Sie sorgfältig die folgenden Anweisungen.

- Aktivieren Sie zum Anmelden im Dialogfeld **Map Network Drive** das Kontrollkästchen **Reconnect**.
- Wenn der Filter **EWF** oder **FBWF** aktiviert ist, müssen Sie ihn deaktivieren, ehe Sie die Installation beginnen können.

2.3.5 Wiederherstellen des Systems

Übersicht

Der WES-Client bietet eine Wiederherstellungsfunktion, die Ihnen ermöglicht, beim Auftreten von ernsthaften Problemen auf ein Sicherungssystem zurückzugreifen. Sie können eine Spiegelung des Betriebssystems auf einem USB-Speicher oder dem PXE-Server sichern. Sie können dann auf die Sicherungsspiegelung zurückgreifen, falls eines der folgenden Probleme auf dem Client eintritt:

- Wenn eine Systemdatei versehentlich gelöscht oder beschädigt wurde
- Wenn der Clientcomputer instabil ist oder ein Problem mit einem Gerätetreiber auftritt
- Wenn nach dem Installieren eines neuen Programms oder eines neuen Geräts Probleme auftreten
- Wenn der Clientcomputer von einem Virus befallen wird
- Wenn Windows Embedded Standard nicht startet, wenn eine Systemdatei versehentlich gelöscht oder beschädigt wurde

So stellen Sie das System wieder her

- Wiederherstellen mit einem USB-Speicher

  Mithilfe der nachfolgenden Schritte können Sie alle notwendigen Dateien auf einem USB-Speicher speichern, dann mit dem Sicherungssystem auf dem USB-Speicher booten und das System wiederherstellen.

  1. Führen Sie auf dem USB-Speicher eine Systemformatierung durch, so dass es bootfähig wird.
  2. Speichern Sie die Spiegelung von **Windows Embedded Standard** sowie das Sicherung/ Wiederherstellungs-Dienstprogramm, das später auf dem USB-Speicher wiederhergestellt wird.
  3. Booten Sie mit dem USB-Speicher.
  4. Stellen Sie das System mithilfe der Spiegelung von **Windows Embedded Standard** und dem Sicherung/Wiederherstellungs-Dienstprogramm auf dem USB-Speicher wieder her.

- Wiederherstellung durch Netz-Booten

  Diese Methode wird über den **PXE (Preboot eXecution Environment)**-Server bereitgestellt. Der PXE-Sever stellt eine Client/Server-Schnittstelle auf der Grundlage von **TCP/IP**, **DHCP** und **TFTP** bereit. Das ermöglicht dem Administrator, von einem Remote-Standort aus über ein Netz das Betriebssystem auf einem Client zu konfigurieren und zu booten.

  - Implementieren Sie einen PXE-Server.
  - Speichern Sie die Spiegelung von **Windows Embedded Standard** sowie das Sicherung/ Wiederherstellungs-Dienstprogramm, das später auf dem PXE-Server wiederhergestellt wird.
  - Booten Sie den Client über das Netz.
  - Stellen Sie das System mithilfe der Spiegelung von Windows Embedded Standard und dem Sicherung/Wiederherstellungs-Dienstprogramm, die auf dem PXE-Server über das Netz gespeichert wurden, wieder her.

  Weitere Informationen finden Sie im PXE-Server-Benutzerhandbuch.

2.4 MagicRMS Pro

2.4.1 Informationen zu MagicRMS Pro

Mit dem Programm **MagicRMS Pro** können Sie einen Samsung-Netzwerkmonitor per Fernzugriff steuern. Durch das benutzerfreundliche Design der Oberfläche ist das Programm einfach und problemlos zu bedienen.

Mit Hilfe von **MagicRMS Pro** können Sie eine Aufgabe planen, die zu einer festgelegten Zeit auf einem Netzwerkmonitor ausgeführt werden soll.

Zudem können Sie mehrere Netzwerkmonitore effizient verwalten, indem Sie sie entsprechend bestimmter Bedingungen in Gruppen einteilen und nach ihnen filtern.

Wenn Sie **MagicRMS Pro Solution** oder **MagicRMS Pro Agent** verwenden und das Benutzerhandbuch anzeigen möchten, besuchen Sie unsere Website unter www.samsunglfd.com. Zum Herunterladen des Programms wechseln Sie zu **Support**>**Download Center** und suchen Sie nach **MagicRMS**.

Hinweis zur Open Source-Lizenz

Bei Verwendung einer Open Source-Software, können die Open Source-Lizenzen über **MagicRMS Pro Agent** bezogen werden.

Der Open Source-Lizenzhinweis ist in englischer Sprache gehalten.

3 Verwenden von "Zero Client" (TB-CH)

3.1 Info zu "Zero Client"

Der "Zero Client" verwendet ein Linux-Betriebssystem. Wenn der Client eine Verbindung mit einem Server herstellt, auf dem der Citrix XendDesktop/XenApp-Service verfügbar ist, werden Informationen zu Tastatur, Maus, Audio/Video und Anzeigedaten über das Netzwerk vom Client an den Server übertragen.



HDX MediaStream Flash Redirection wird nur in in **Citrix Receiver 12.x** oder höher unterstützt.

Beachten Sie, dass der Server nur mit **Flash Player 11.x** oder niedriger kompatibel ist.

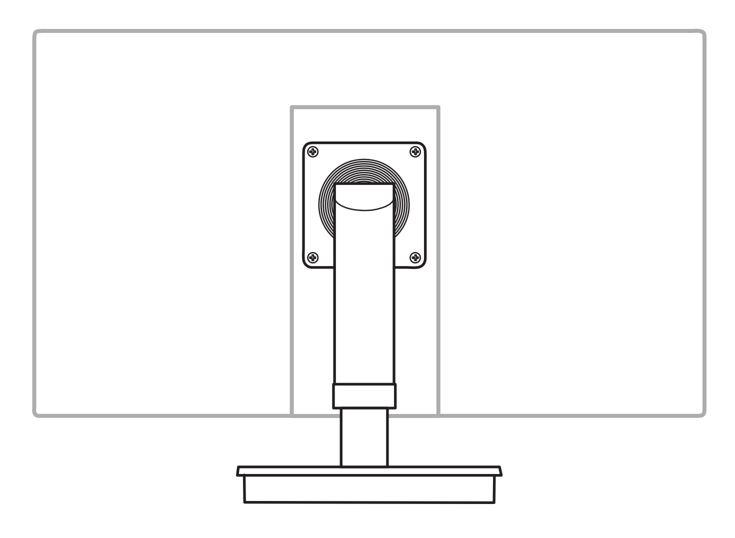
- **HDX MediaStream Flash Redirection**
  Ermöglicht das Herunterladen und die Wiedergabe von Flash-Inhalten auf dem Client.

Kompatible Server

- Citrix XenDesktop/XenApp-Server
  - Microsoft Windows 2000/2003/2008 Server mit installiertem Terminal Service und Citrix XenServer

3.2 Verbindung zur Verwendung des "Zero Client"s

3.2.1 Vor dem Anschließen



Vorbereitungen vor dem Anschließen

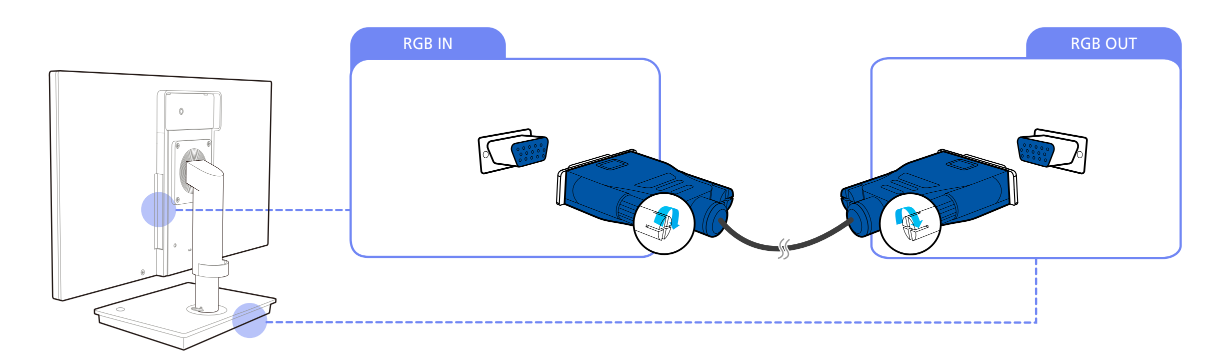
- Lesen Sie vor dem Anschließen eines externen Geräts das jeweilige Benutzerhandbuch.

  Die Anzahl und die Position der Anschlüsse an den externen Geräten ist modellabhängig.
- Schließen Sie das Netzkabel nicht an, bevor alle Anschlüsse durchgeführt wurden.

  Wenn Sie das Netzkabel anschließen, während Sie die Anschlüsse durchführen, wird das Gerät möglicherweise beschädigt.
- Überprüfen Sie auf der Rückseite des Geräts die gewünschten Anschlüsse.
- Die Anschlussbezeichnungen können je nach Monitor variieren.
- Einzelheiten zum Ändern der Eingangsquelle des Monitors finden Sie im Benutzerhandbuch des Monitors.
- Die Monitorabbildungen in diesem Handbuch dienen ausschließlich Referenzzwecken. Der Monitor ist separat erhältlich.

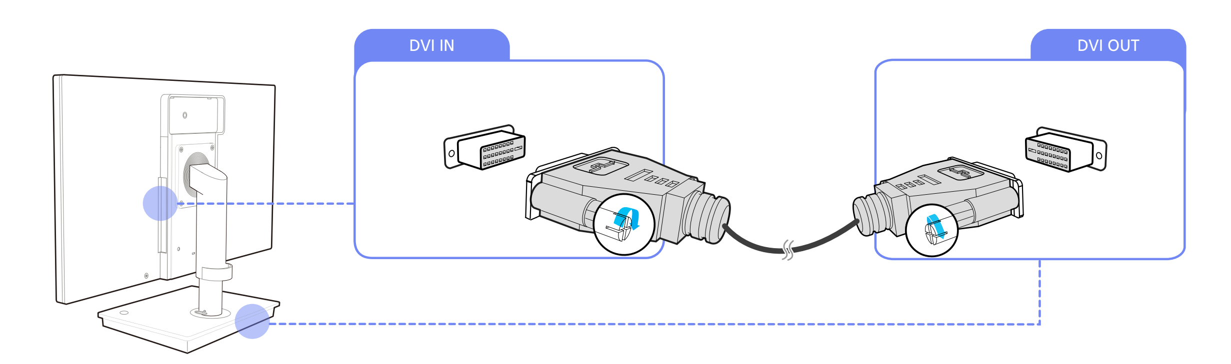
Verwenden von "Zero Client" (TB-CH)

3.2.2 Anschluss über D-SUB-Kabel (analoger Typ)



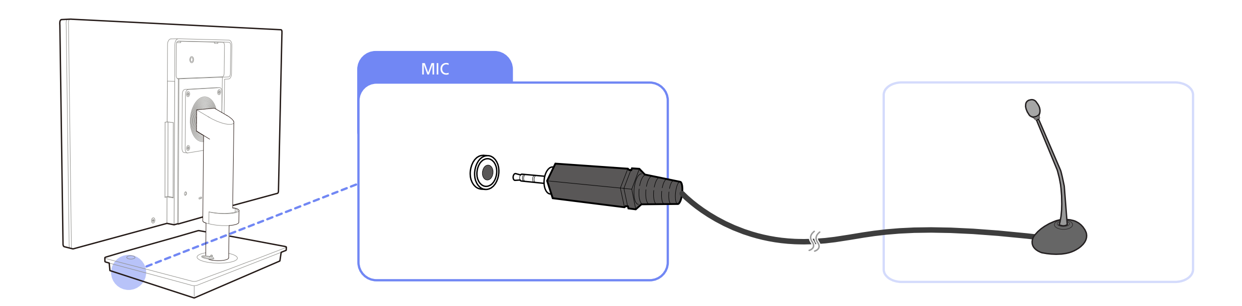
1 Verbinden Sie den [RGB IN]-Anschluss auf der Rückseite des Monitors über das D-SUB-Kabel mit dem [RGB OUT]-Anschluss des Sockels.

3.2.3 Anschließen mit einem DVI-Kabel



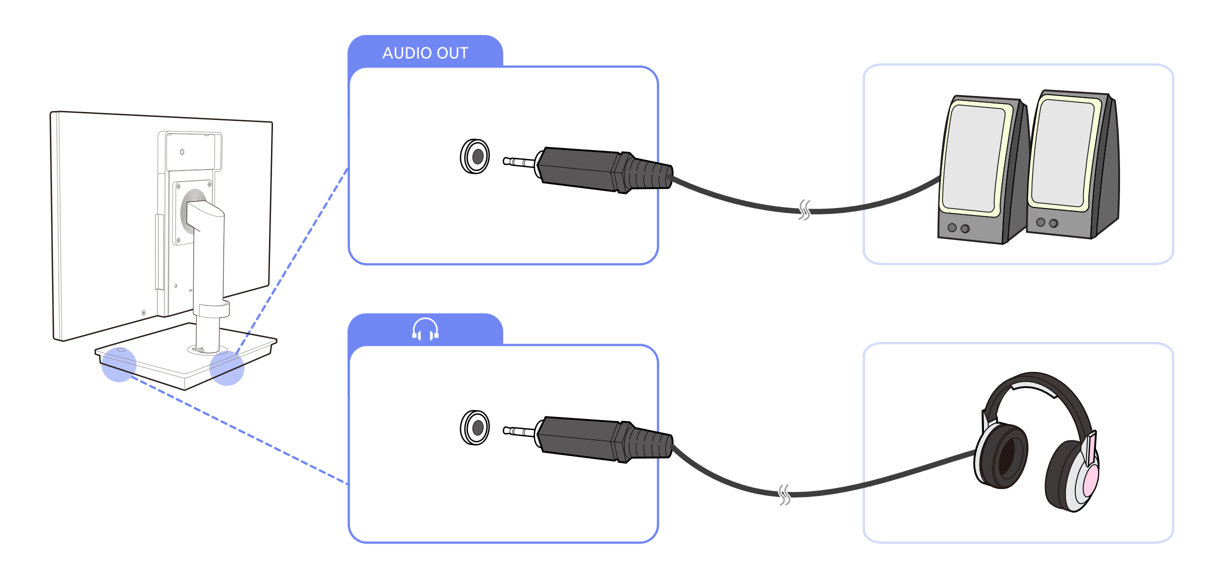
1 Verbinden Sie den [DVI IN]-Anschluss auf der Rückseite des Monitors über das DVI-Kabel mit dem [DVI OUT]-Anschluss am Sockel des Standfußes.

3.2.4 Anschließen eines Mikrophons



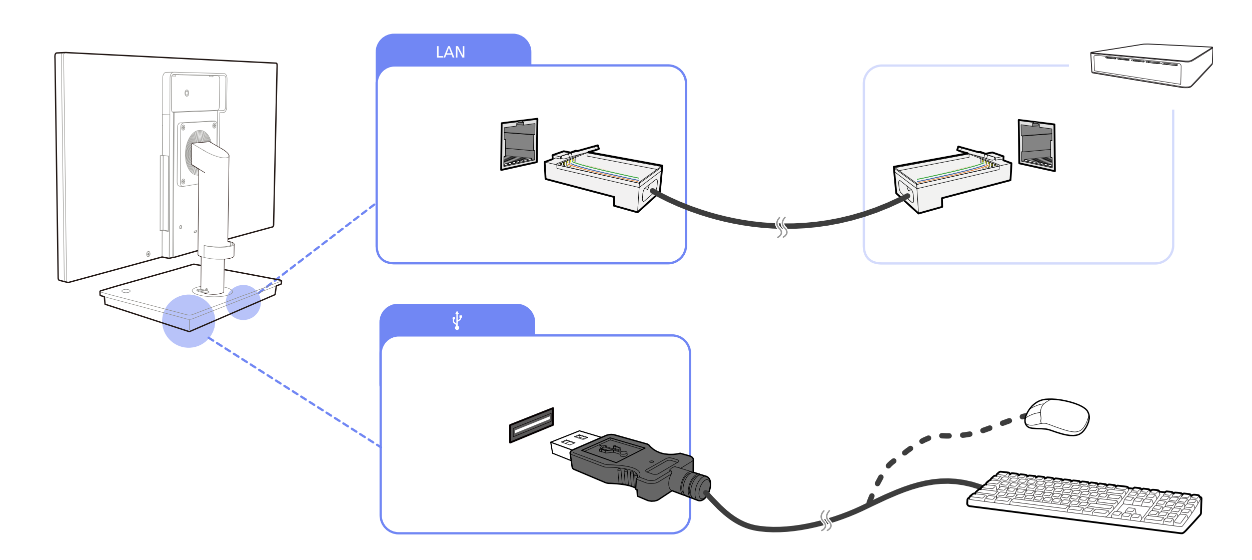
1 Schließen Sie das Mikrofon an den [MIC]-Anschluss auf der rechten Seite des Sockels an.

3.2.5 Anschließen von Kopfhörern oder Lautsprechern



1 Schließen Sie ein Audioausgabegerät (Kopfhörer oder Lautsprecher) an den [AUDIO OUT]-Anschluss auf der Rückseite oder [🎧] auf der rechten Seite des Sockels an.

3.2.6 Verbinden mit einem Server (LAN/USB-Verbindung)



1 Verbinden Sie den [LAN]-Anschluss an der Rückseite des Sockels über das LAN-Kabel mit dem Server.



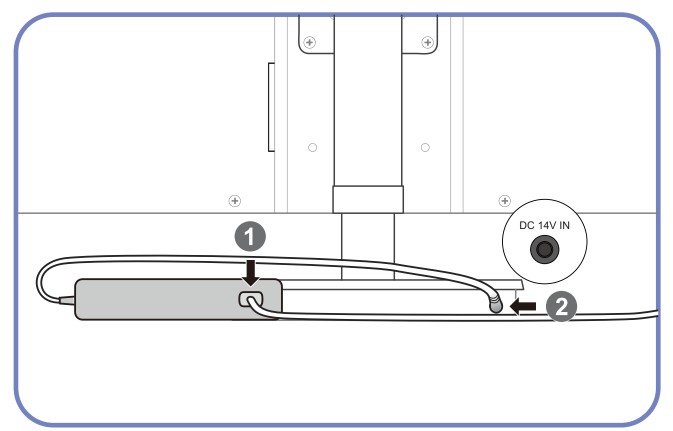
- Nicht unterstützt bei Netzwerkgeschwindigkeiten von maximal 10 MB/s.
- Sie benötigen das CAT 5 (*STP-Typ)-Kabel.

  * Abgeschirmtes verdrilltes Kabel (Shielded Twisted Pair)

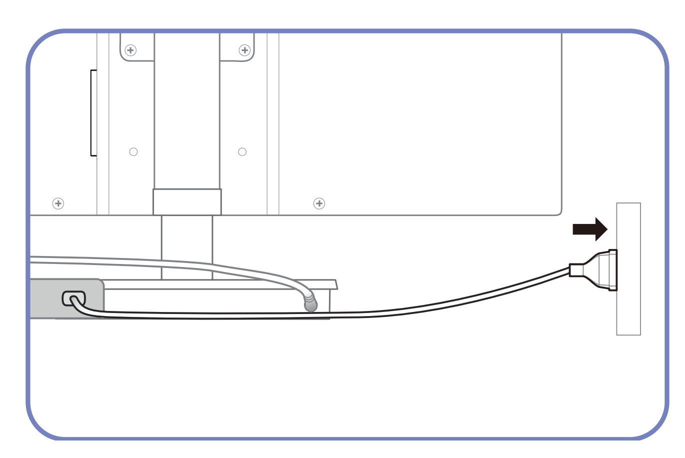
2 Schließen Sie USB-Geräte (Tastatur, Maus usw.) an den Anschluss [] auf der Rückseite oder rechts am Sockel an.

(Stellen Sie zur Verwendung des []-Anschlusses sicher, dass der Client mit dem Server verbunden ist.)

3.2.7 Anschließen an die Stromversorgung



Verbinden Sie das Netzkabel mit dem Netzteil. Schließen Sie das Netzteil anschließend an den [DC 14V IN]-Anschluss am Sockel an.



Stecken Sie das Netzkabel in die Steckdose.



- Die Farbe und Form von Teilen können sich von diesen Darstellungen unterscheiden. Unangekündigte Änderungen der technischen Daten des Geräts zum Zweck der Qualitätssteigerung sind vorbehalten.
- Die Monitorabbildungen in diesem Handbuch dienen ausschließlich Referenzzwecken. Der Monitor ist separat erhältlich.
- Einzelheiten zum Anschließen des Stromkabels an den Monitor finden Sie im Benutzerhandbuch des Monitors.

3.3 Verwenden von "Zero Client"

3.3.1 Anmelden



- **Username**: Geben Sie den Benutzernamen ein, den Sie zur Verbindung mit dem "Citrix"-Server verwenden.
- **Password**: Geben Sie das Passwort ein, das Sie zur Verbindung mit dem "Citrix"-Server verwenden.
- **Domain**: Geben Sie die Domäne ein, die Sie zur Verbindung mit dem "Citrix"-Server verwenden.

Stellen Sie sicher, dass unter **Network** die Option **Broker Server** aktiviert ist.

3.3.2 Nachrichtenfeld

MagicRMS

Wenn der **MagicRMS**-Server aktiviert ist, werden Nachrichten, die vom Server empfangen werden, auf dem Bildschirm angezeigt.

Nachricht

Mit der Funktion **Identity** von **MagicRMS** können Sie den Hostnamen des Clients überprüfen.



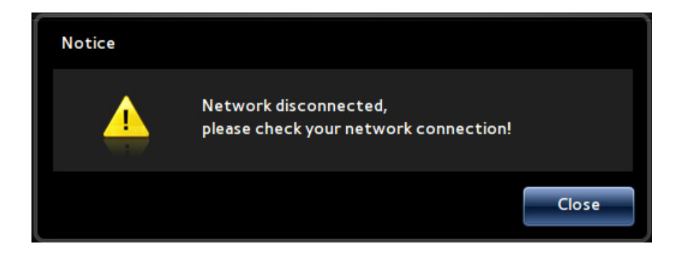
Identity

Mit der Funktion **Identity** von **MagicRMS** können Sie den Hostnamen des Clients überprüfen.



Trennungsnachricht

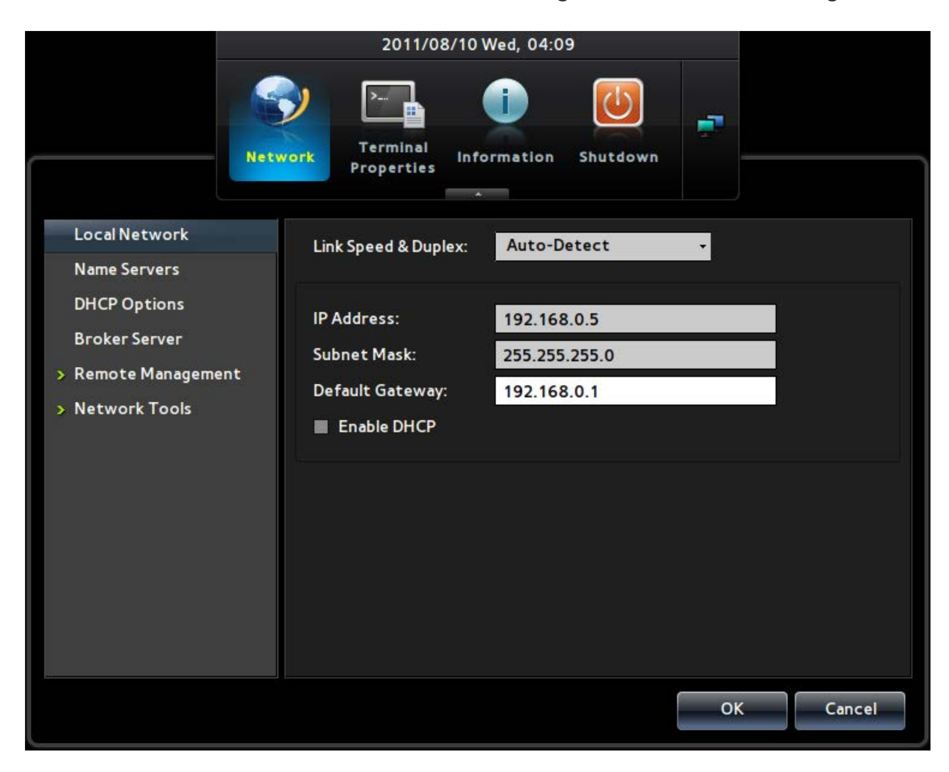
Wenn die Verbindung des Clients mit dem Netzwerk getrennt wird, wird eine entsprechende Nachricht auf dem Bildschirm angezeigt. Wenn Sie in diesem Fall angemeldet sind, werden die verbundenen Desktops/Anwendungen getrennt und abgemeldet.



3.3.3 Symbolleiste

Network

Sie können die Netzwerk- und Servereinstellungen für den Client anzeigen und konfigurieren.



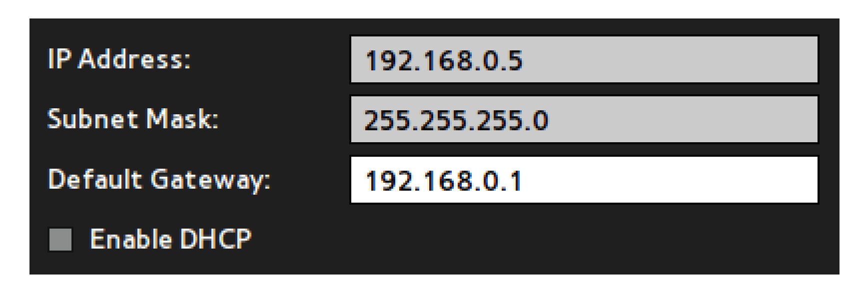
Local Network

Sie können die IP-Adresse für die Verbindung des Clients mit einem Netzwerk konfigurieren.

- **Link Speed & Duplex**: Wählen Sie einen Netzwerkverbindungstyp und die Geschwindigkeit aus.



- Deaktivieren Sie **Enable DHCP**, und geben Sie die IP-Adresse ein, wenn Sie eine statische IP-Adresse verwenden möchten.



- Wählen Sie **Enable DHCP** aus, um DHCP zu verwenden.



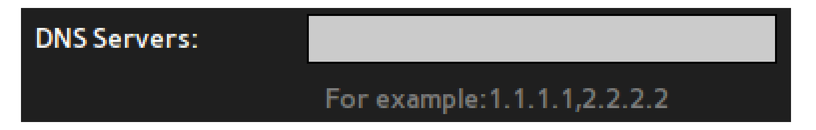
Name Servers

Konfigurieren Sie die **DNS Domain** und den **DNS Server** auf dem Client.

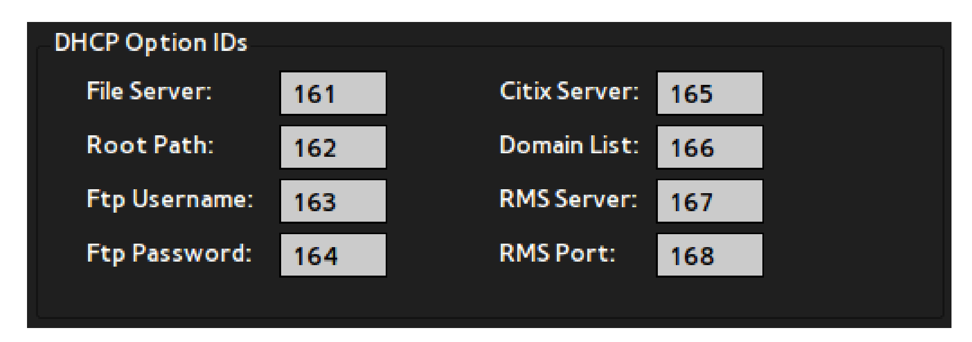
- Legen Sie die **DNS Domain** fest.



- Legen Sie die **DNS Servers** fest. Mithilfe von „,“ können mehrere **DNS Server** angegeben werden (z. B. 192.168.0.1,192.168.1.1).



DHCP Options



Konfigurieren Sie beim Systemstart **DHCP Options IDs**, um über DHCP automatisch mehrere Einstellungen für den Client gleichzeitig zu konfigurieren.

- Stellen Sie sicher, dass der Wert der Einstellung zwischen 128 und 254 liegt.
- Wenn diese Option konfiguriert ist, ersetzt die Einstellung die benutzerdefinierten Einstellungen.



Anforderungen

- Für **Local Network** muss **Enable DHCP** ausgewählt sein.
- Die Informationen für die Options-IDs müssen auf dem DHCP-Server konfiguriert sein.

Sicherheit

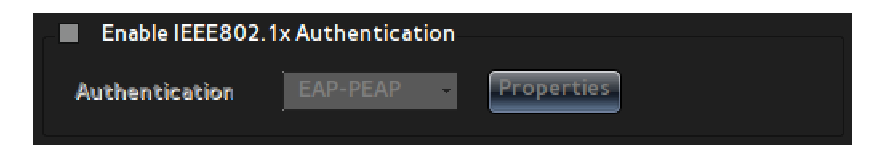
Client bietet eine Sicherheitsfunktion mit IEEE802.1x-Authentifizierung.

Verfügbare Modi

- EAP-PEAP (MSCHAPv2, PEAP-Version Automatic)

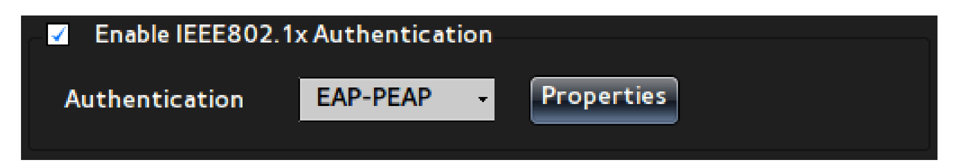
- EAP-TLS

Wählen Sie zur Verwendung dieser Funktion **Enable IEEE802.1x Authentication** aus, und geben Sie den **Authentication**-Modus an.

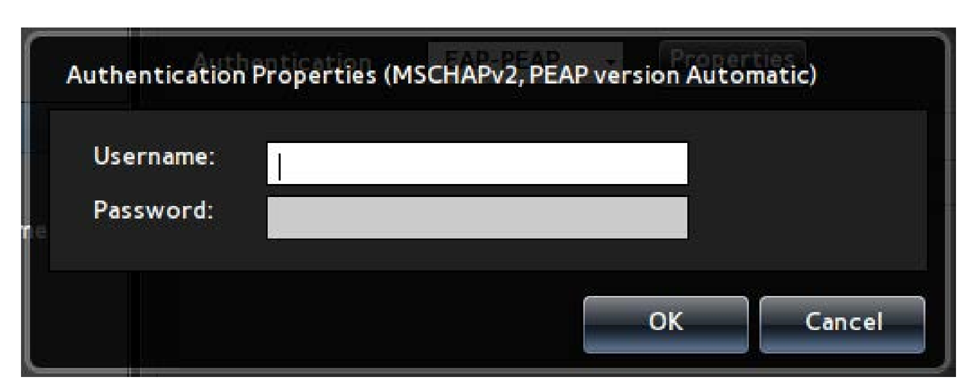


1 **EAP-PEAP**

Stellen Sie den **Authentication**-Modus auf **EAP-PEAP** ein, um den Modus **EAP-PEAP** zu verwenden.

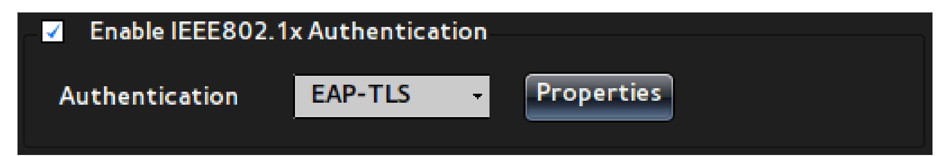


Klicken Sie auf **Properties**, und geben Sie **Username** und **Password** zur Authentifizierung ein.



2 **EAP-TLS**

Stellen Sie den **Authentication**-Modus auf **EAP-TLS** ein, um den Modus **EAP-TLS** zu verwenden.



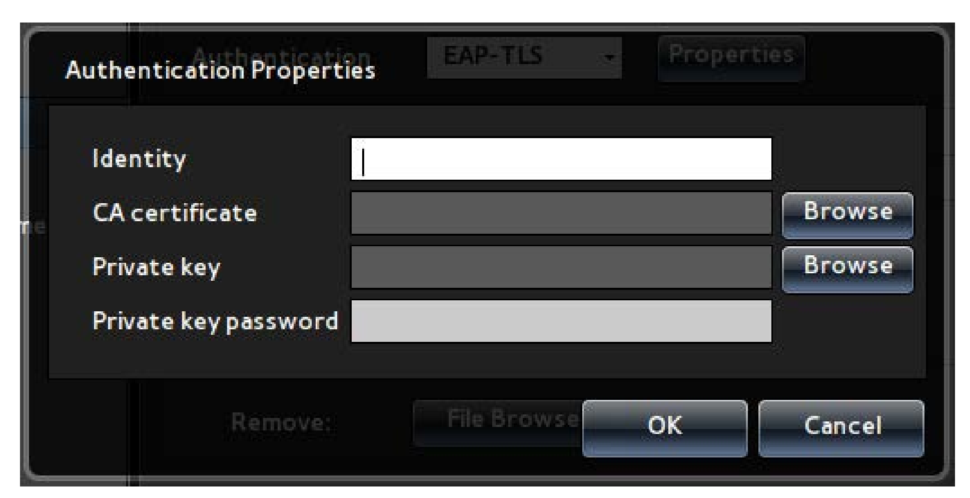
Klicken Sie auf **Properties**, und konfigurieren Sie die folgenden Einstellungen zur Authentifizierung. Bevor Sie ein Zertifikat auswählen können, müssen Sie die Authentifizierungsdatei mithilfe von **Certification Management** auf den Client kopieren.

a. Geben Sie die **Identity**-Informationen ein.

b. Wählen Sie eine **CA certificate**-Datei aus (*.der, *.pem, *.crt, *.cer).

c. Wählen Sie eine **Private key**-Datei aus.

d. Geben Sie das **Private key password** ein.

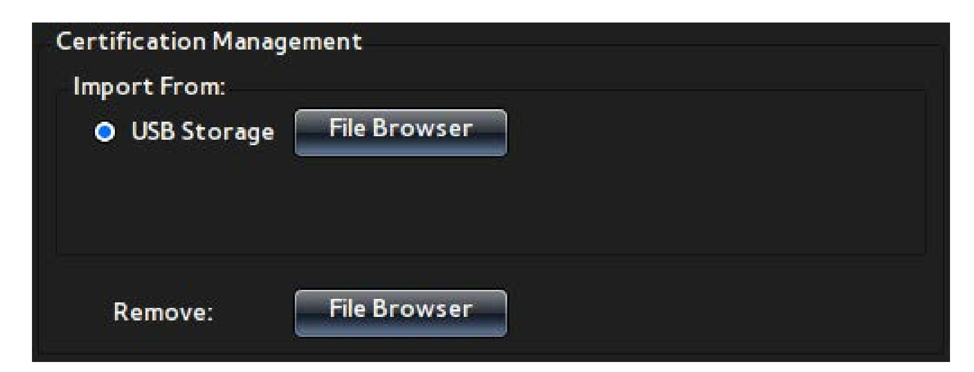


3 Certification Management

Zur Verwaltung von Authentifizierungsdateien, die im Modus **EPA-TLS** verwendet werden, stehen die folgenden Menüoptionen zur Verfügung.

a. Eine Option für das Kopieren einer Datei mit mehreren Methoden, einschließlich **USB Storage** (Die Datei wird in ein bestimmtes Verzeichnis auf dem Client kopiert.)

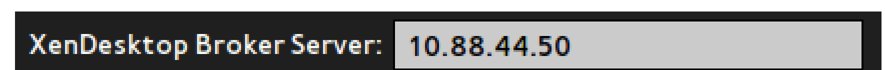
b. Eine Option zum Löschen einer gespeicherten Datei



Broker Server

Geben Sie die Verbindungsdaten für den Citrix-Server ein.

- Geben Sie die IP-Adresse des Citrix Servers ein.



- Geben Sie den **Default Username** und die **Default Domain** an, die für die Verbindung mit dem Server verwendet werden.



3 Verwenden von "Zero Client" (TB-CH)

Remote Management

Sie können die Einstellungen für Server konfigurieren, die den Client verwalten, Informationen zu den Servern eingeben oder den Status der Server anzeigen.

Einzelheiten zur Funktion **MagicRMS** finden Sie im **MagicRMS**-Benutzerhandbuch.

1 File Server

Address: ftp://
Path:
Username:
Password:

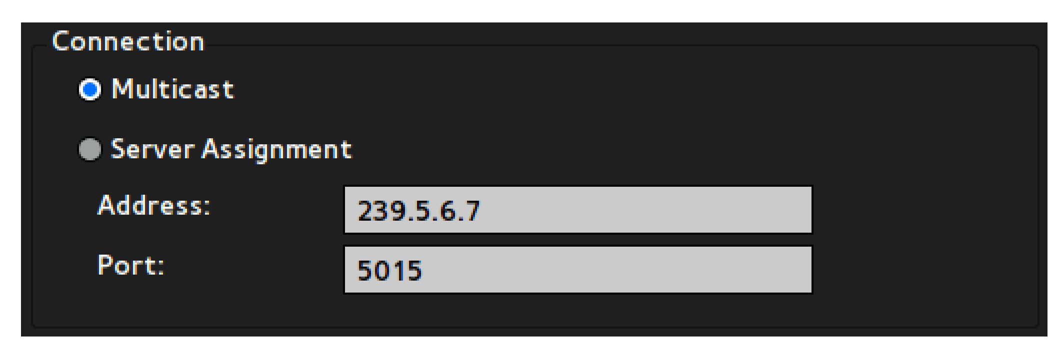
Konfigurieren Sie den FTP-Server, mit dem Sie sich verbinden möchten, um die Firmware auf dem Client zu aktualisieren. Die eingegebenen Informationen werden verwendet, um die Firmware des Clients beim Startvorgang zu aktualisieren.

- **Address**: Geben Sie die IP-Adresse des FTP-Servers ein.
- **Path**: Geben Sie den **Path** des FTP-Servers ein, auf dem die neue Firmware gespeichert ist.
- **Username**: Geben Sie den **Username** ein, den Sie zur Verbindung mit dem FTP-Server verwenden.
- **Password**: Geben Sie das **Password** ein, das Sie zur Verbindung mit dem FTP-Server verwenden.

Anforderungen

- Stellen Sie sicher, dass der FTP-Server korrekt funktioniert.
- Die neue Firmware muss in einem kompatiblen Dateiformat vorliegen.

2 MagicRMS Connection



Geben Sie die **Connection**-Daten für die Verbindung mit dem **MagicRMS**-Server ein.

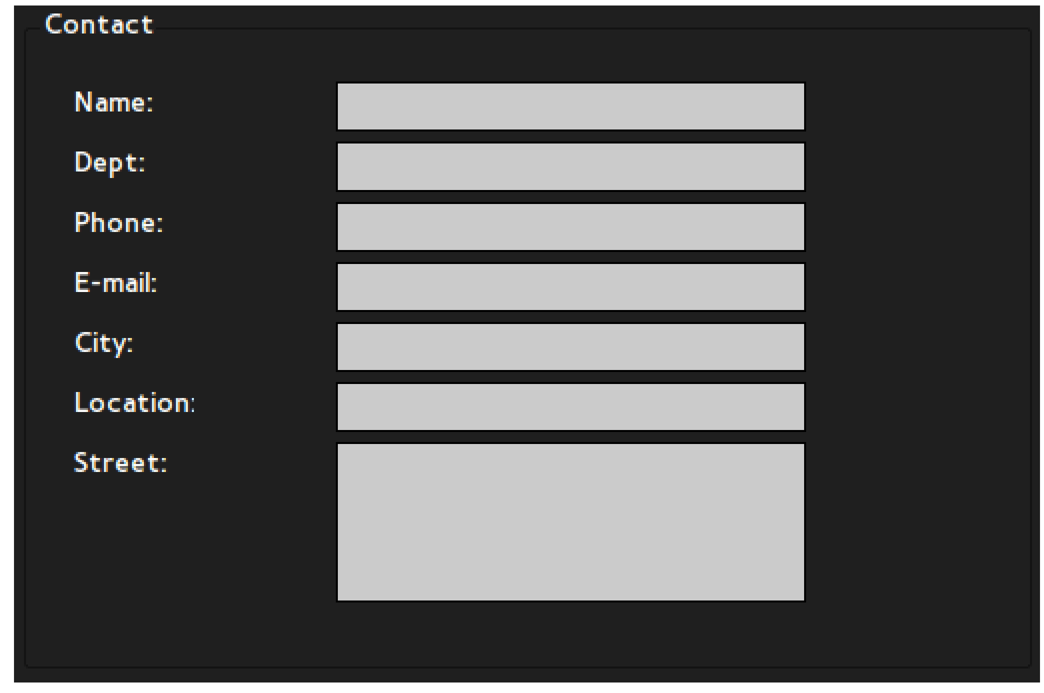
- **Multicast**

  Aktivieren Sie diese Option, wenn Sie automatisch eine Verbindung mit dem **MagicRMS**-Server herstellen möchten. Geben Sie die IP-**Address** und die **Port**-Nummer für **Multicast** an. Wenn dem **MagicRMS**-Server dieselbe IP-Adresse und Port-Nummer wie dem Client zugeordnet ist, wird automatisch eine Verbindung mit dem Client hergestellt.

- **Server Assignment**

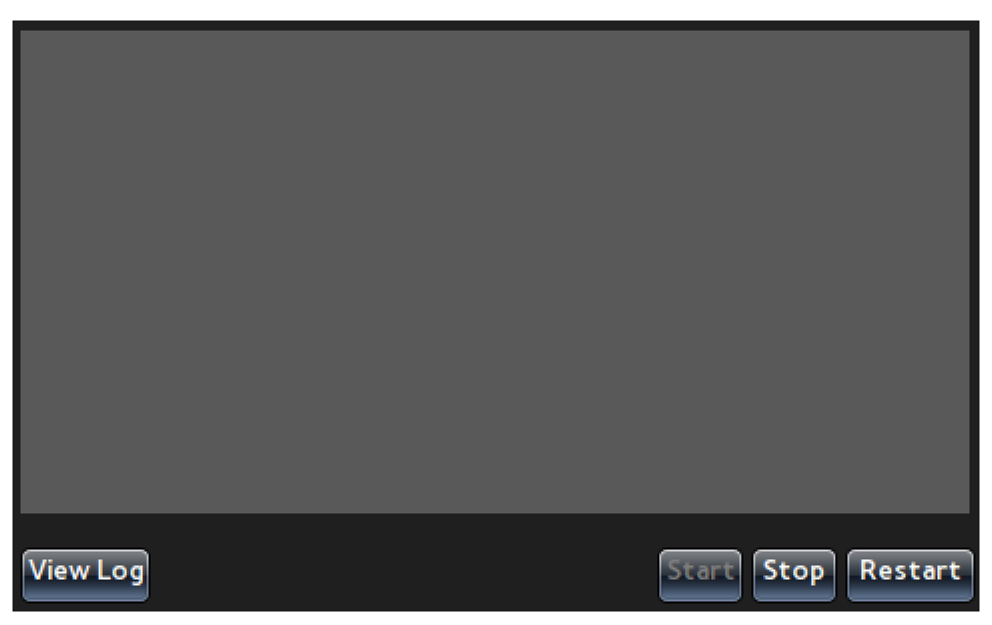
  Wenn Sie die statische IP-Adresse und Port-Nummer des **MagicRMS**-Servers kennen, können Sie diese manuell eingeben, um eine Verbindung mit dem Server herzustellen.

3 MagicRMS Contact



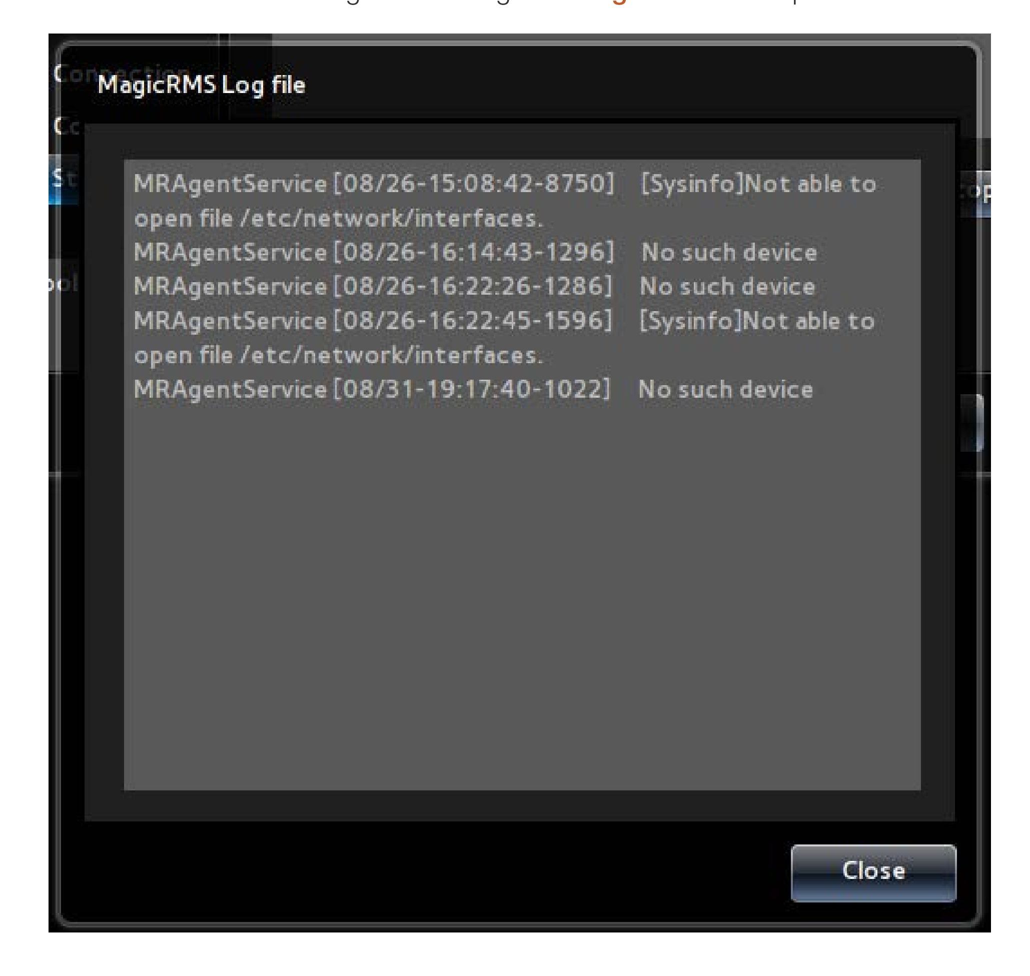
Geben Sie Informationen zur Identifizierung des Clients in der **MagicRMS**-Konsole ein.

4 **MagicRMS Status**



Sie können den Verbindungsstatus des **MagicRMS**-Servers überprüfen. Prüfen Sie bei Verbindungsproblemen die Serververbindung, und wählen Sie **Start**, **Stop** oder **Restart** aus, um den Server zu starten.

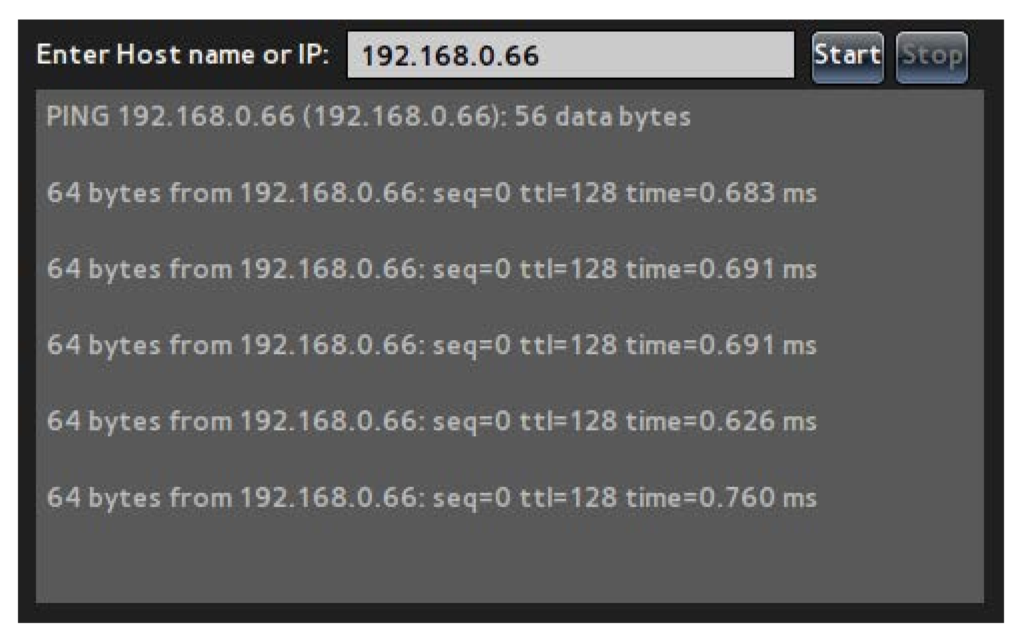
Klicken Sie zur Detailanzeige von Einträgen in **MagicRMS**-Serverprotokollen auf **View Log**.



5 Network Tools

Sie können den Verbindungsstatus zwischen Client und Netzwerk mit den **Network Tools** überprüfen.

- **Ping**



Mit dem Ping-Befehl können Sie den Status der Netzwerkverbindung für die eingegebenen IPs überprüfen.

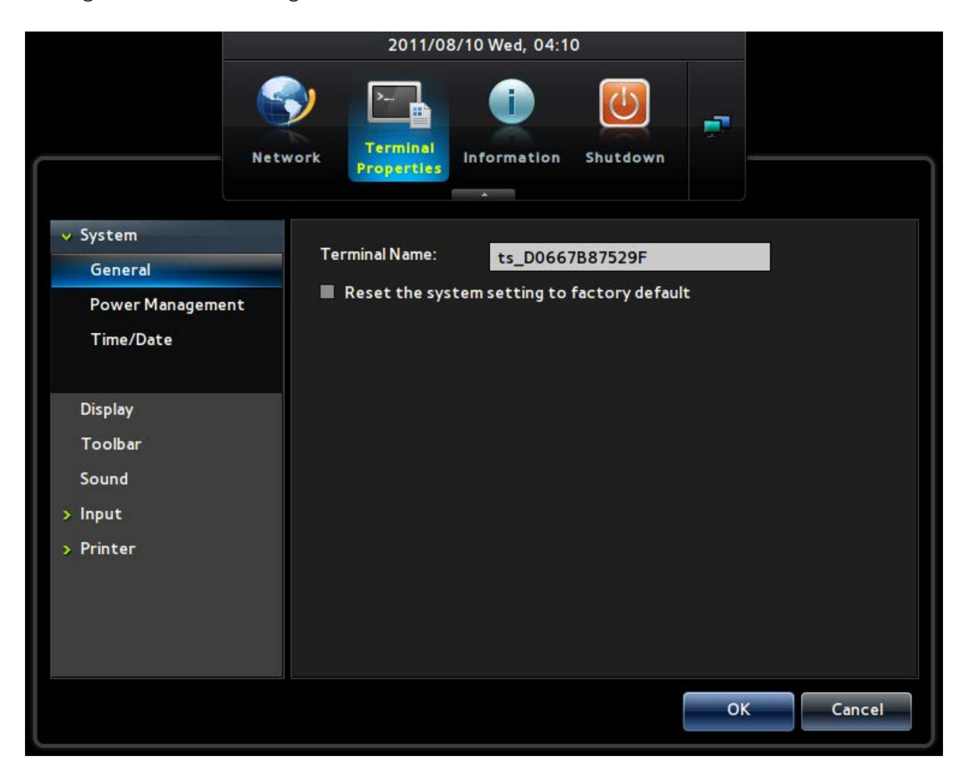
- **Trace Route**



Mit dem Befehl „Route“ können Sie den Netzwerkverbindungsstatus für die eingegebenen IPs überprüfen.

Terminal Properties

Konfigurieren Sie die Eigenschaften des Clients.



System

1 Allgemein

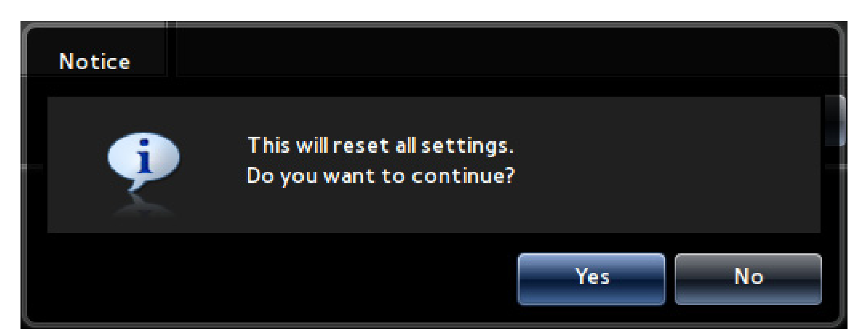
- **Terminal Name**: Ändern Sie den Client-Namen. Der Standardname ist „TS_ + MAC Information".

  Terminal Name: ts_D0667B87529F

- **Reset the system setting to factory default**: Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um die Client-Einstellungen zurückzusetzen.

  Wählen Sie im Fenster **Notice**, das nach dem Aktivieren des Kontrollkästchens angezeigt wird, **Yes** aus. Die Einstellungen werden zurückgesetzt.

2 Power Management

- Kontrollieren Sie den Energieverbrauch des Clients, indem Sie die Einstellung **Screen Off** ändern. Der Client aktiviert den Modus **Power Management**, wenn er eine bestimmte Zeit inaktiv ist.

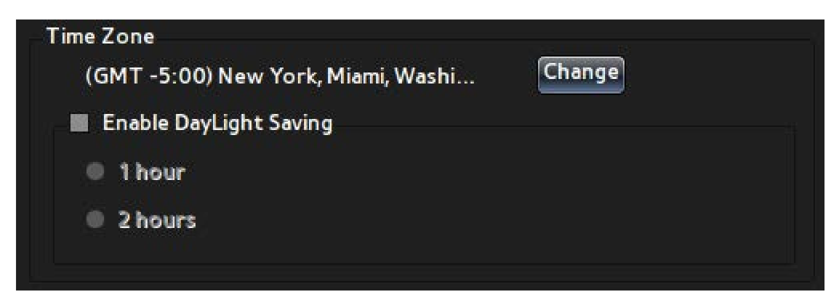
  Sie können zwischen den folgenden Zeiteinstellungen wählen:

  - **Never**
  - **5 minutes**
  - **10 minutes**
  - **30 minutes**
  - **1 hour**
  - **2 hours**

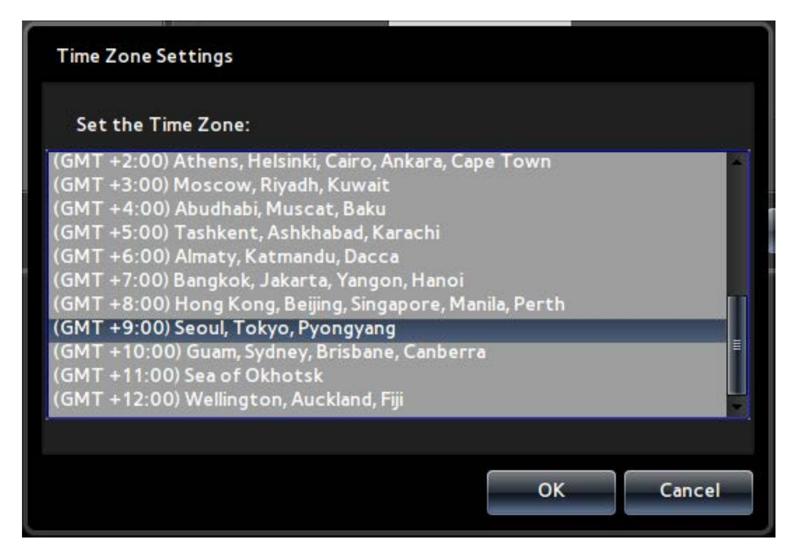
3 **Time/Date**

Stellen Sie die Uhr auf dem Client ein.

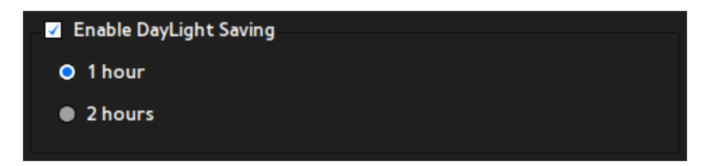
- **Zeitzone**



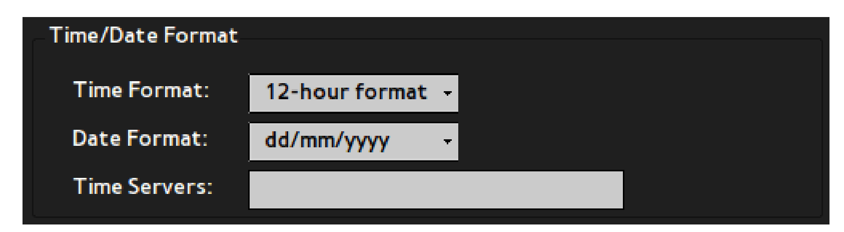
Geben Sie die **Time Zone**-Informationen für den Client ein. Klicken Sie auf **Change**, und wählen Sie die gewünschte Zeitzone aus.



Um die Sommerzeit zu aktivieren, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Enable DayLight Saving**, und wählen Sie die entsprechende Stundenzahl aus.



- **Time/Date Format**
  - **Time Format** / **Date Format**: Geben Sie das Anzeigeformat für die Uhrzeit und das Datum in der Symbolleiste an.
  - **Time Servers**: Geben Sie die **Time Server**-Informationen ein, die Sie online erhalten. Uhrzeit und Datum werden auf dem Client automatisch eingestellt.



Display

Konfigurieren Sie die Einstellungen für die mit dem Client verbundenen Anzeigegeräte.

Verwenden von "Zero Client" (TB-CH)

1 Orientation



Konfigurieren Sie die Bildschirmausrichtung des ausgewählten Anzeigegeräts.

Sie können zwischen **Horizontal** oder **Vertical** auswählen.

2 Resolution



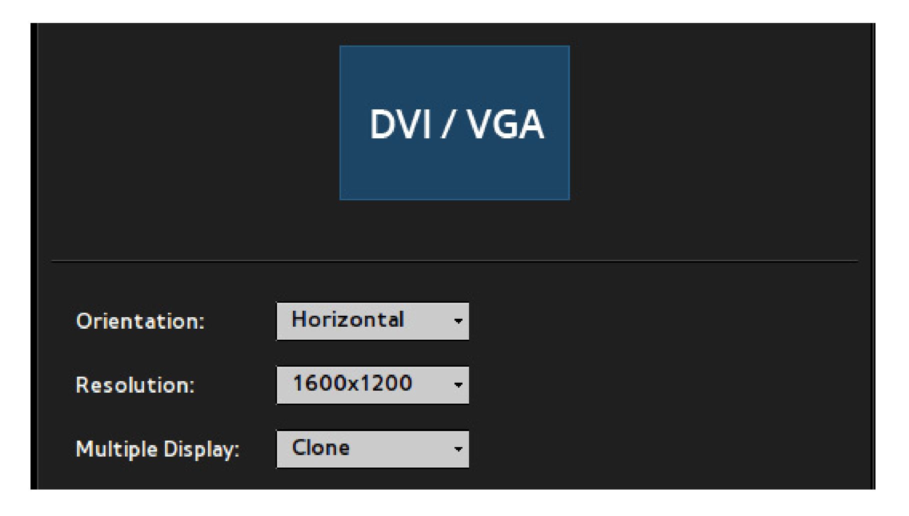
Konfigurieren Sie die Auflösung des ausgewählten Anzeigegeräts.

Die verfügbaren Auflösungen unterscheiden sich je nach Anzeigegerät.

3 Multiple Display

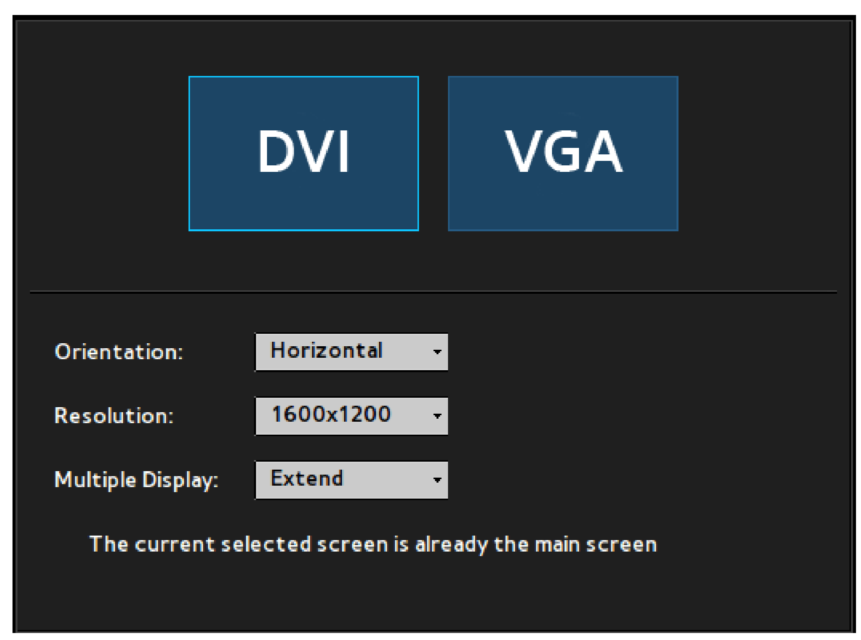
Geben Sie an, wie Sie die Bildschirme verwenden, wenn zwei Anzeigegeräte mit dem Client verbunden sind.

- Wählen Sie **Clone** aus, um denselben Desktop auf beiden Bildschirmen anzuzeigen. Wenn **Clone** ausgewählt ist, werden dieselbe **Orientation** und **Resolution** für die Bildschirme angewendet.

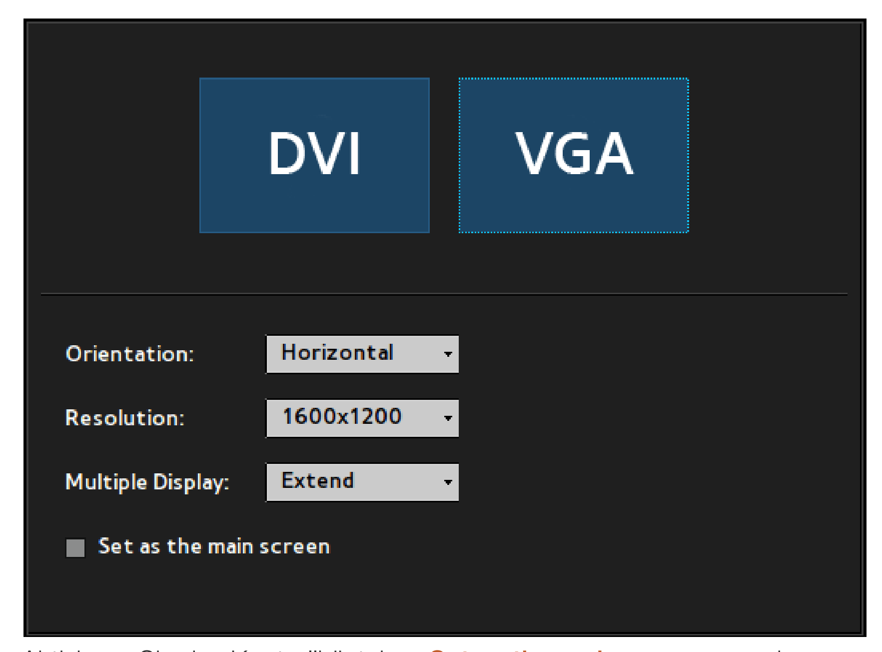


Verwenden von "Zero Client" (TB-CH)

- Wählen Sie **Extend** aus, um einen erweiterten Desktop auf beiden Bildschirmen anzuzeigen.

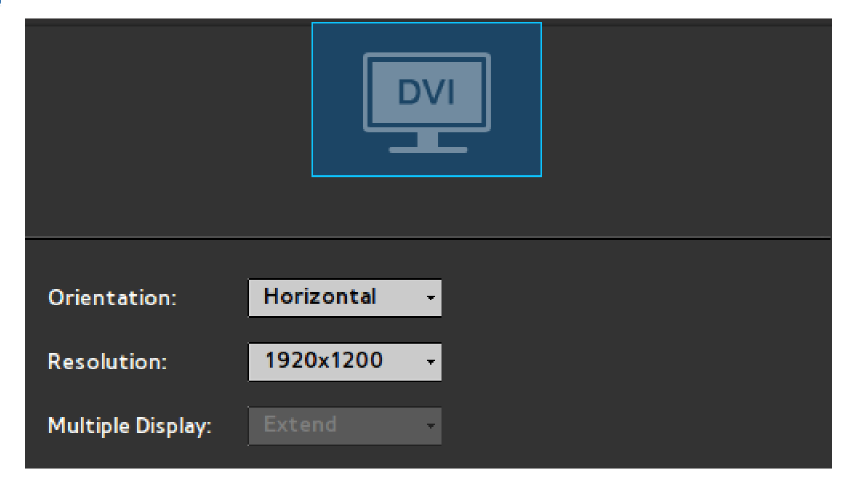


Der als primäres Anzeigegerät ausgewählte Bildschirm wird links dargestellt.



Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Set as the main screen**, um den ausgewählten Bildschirm als primären Bildschirm auszuwählen.


Wenn nur ein Anzeigegerät angeschlossen ist, ist die **Multiple Display**-Option deaktiviert.

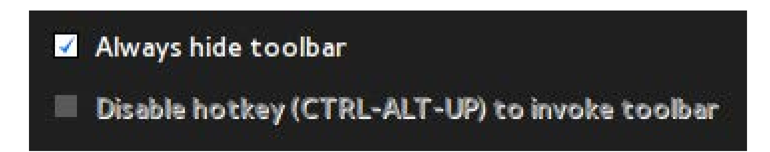


Toolbar

Wählen Sie aus, ob Sie die Symbolleiste anzeigen oder die Tastenkombinationen auf dem Client verwenden möchten.

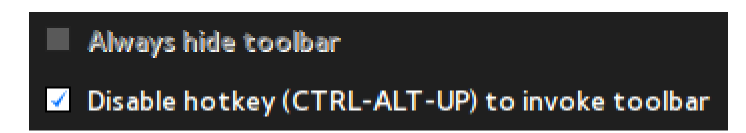
- **Always hide toolbar**

  Blenden Sie die Symbolleiste auf dem Bildschirm aus: Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, und minimieren Sie die Symbolleiste. Drücken Sie die entsprechende Tastenkombination, um die Symbolleiste wieder einzublenden.

- **Disable hotkey(CTRL-ALT-UP) to invoke toolbar**

  Verkleinern Sie die Symbolleiste durch Drücken der entsprechenden Tastenkombination (Strg+Alt+Nach oben). Um die Symbolleiste zu erweitern, klicken Sie auf die Pfeiltaste auf der minimierten Symbolleiste.

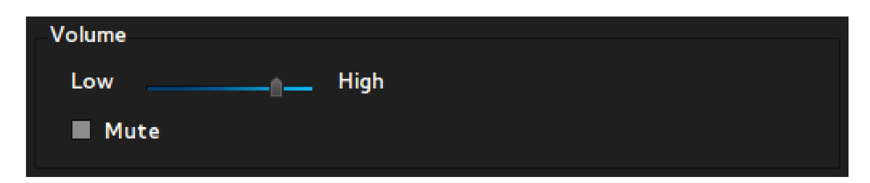

Die beiden oben genannten Optionen können nicht gleichzeitig verwendet werden.

Sound

Stellen Sie den Ton auf dem Client ein.

- **Lautst.**: Passen Sie die Lautstärke über den Schieberegler an.

- **Mute**: Schalten Sie den Ton stumm.



Input

1 Keyboard

Sie können die Tastatureinstellungen für den Client konfigurieren.

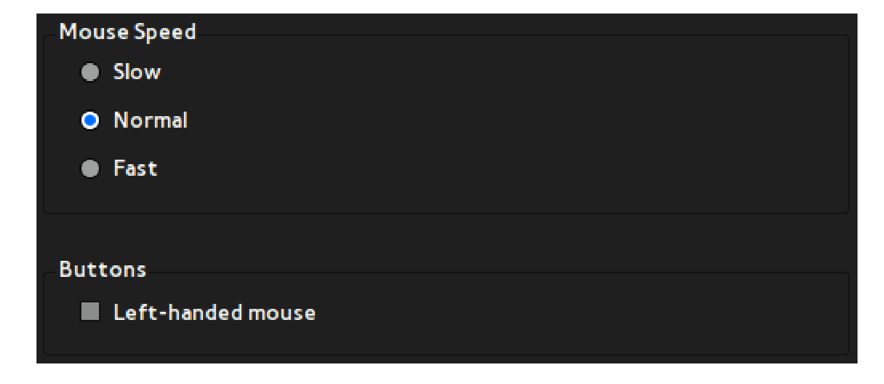
- **Character Set**: Legen Sie die auf dem Client verwendete Zeichenkodierungsmethode fest.
- **Keyboard Language**: Legen Sie die Tastatursprache fest.
- **Repeat Rate**: Legen Sie die Tastaturempfindlichkeit fest.



2 Mouse

Sie können die Mauseinstellungen für den Client konfigurieren.

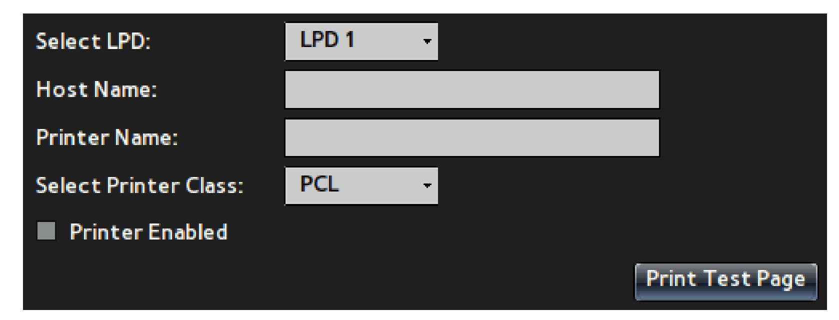
- **Mouse Speed**: Konfigurieren Sie die Empfindlichkeit der Mausbewegungen.
- **Buttons**: Aktivieren Sie den Linkshändermodus der Maus.



Printer

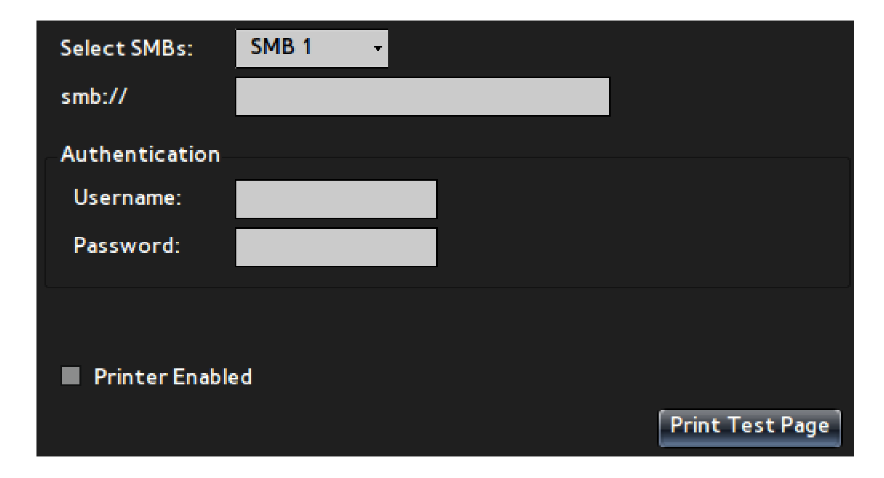
1 LPDs

Konfigurieren Sie die LPD-Druckereinstellungen.



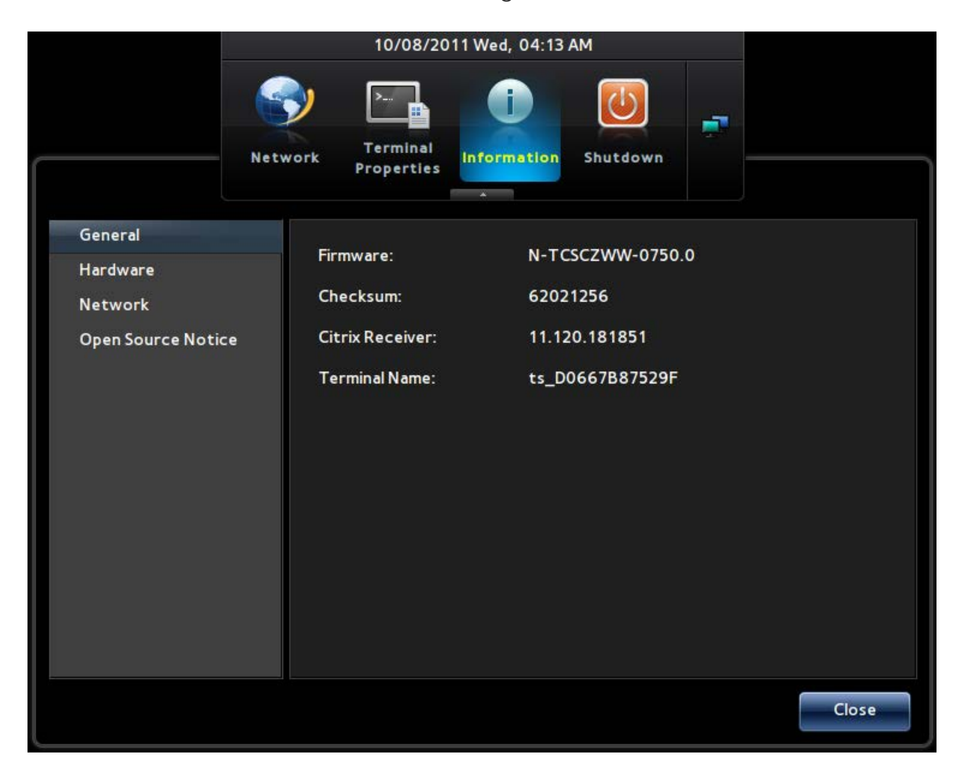
2 SMBs

Konfigurieren Sie die SMB-Druckereinstellungen.



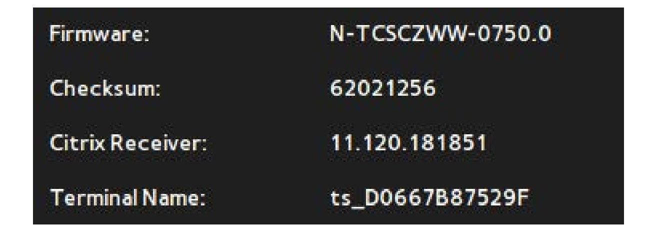
Information

Sie können die Client-Informationen anzeigen.



Allgemein

- **Firmware**: Zeigen Sie die Version der Firmware auf dem Client an.
- **Checksum**: Zeigen Sie die Prüfsumme der Firmware auf dem Client an.
- **Citrix Receiver**: Zeigen Sie die Version des auf dem Client verwendeten Citrix Receivers an.
- **Terminal Name**: Zeigen Sie den **Terminal Name** des Clients an.



Hardware

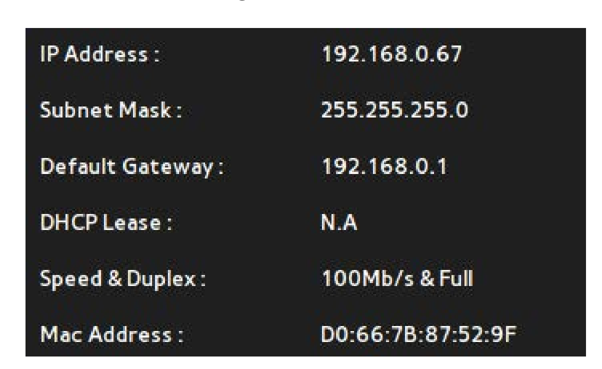
- **CPU**: Zeigen Sie die CPU-Informationen des Clients an.
- **CPU Busy**: Zeigen Sie die aktuelle CPU-Auslastung des Clients an.
- **Memory size**: Zeigen Sie den gesamten Speicher auf dem Client an.
- **Free Memory**: Zeigen Sie den aktuell verfügbaren Speicher auf dem Client an.
- **Resolution**: Zeigen Sie die auf dem Client konfigurierte Anzeigeauflösung an.

- **System up Time**: Zeigen Sie die Zeitdauer an, die der Client bereits läuft.

CPU:	AMD G-T44R Processor
CPU Busy:	17%
Memory size:	1650936 KB
Free Memory:	1416980 KB
Resolution:	1600x1200
System up Time	24 Min

Network

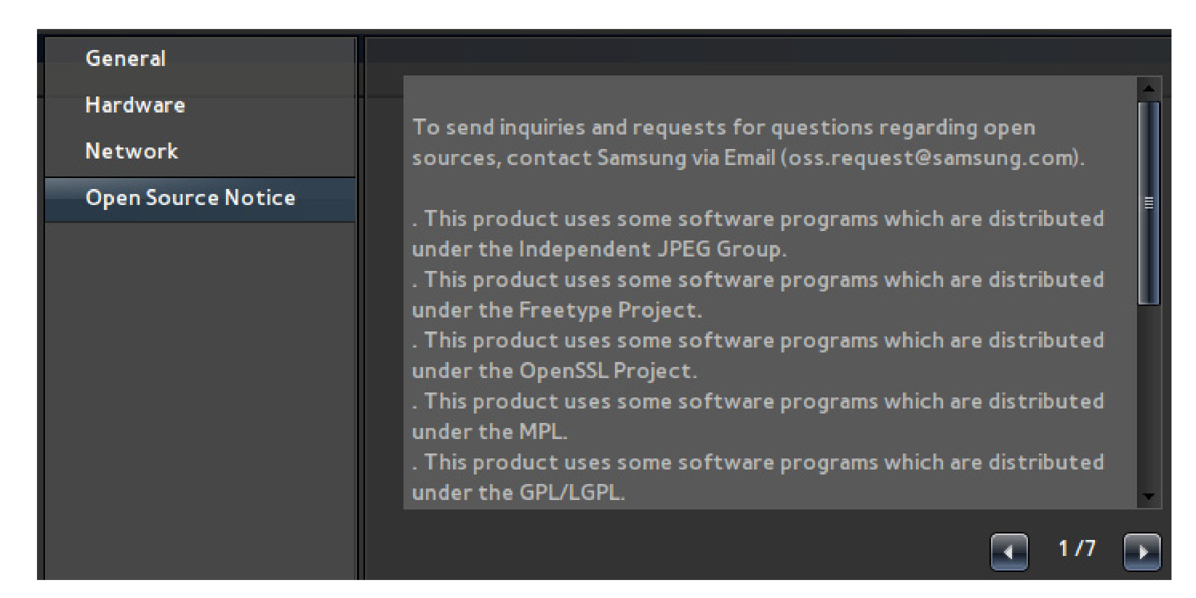
- **IP Address**: Zeigen Sie die auf dem Client konfigurierten IP-Informationen an.
- **Subnet Mask**: Zeigen Sie die auf dem Client konfigurierte Teilnetzmaske an.
- **Default Gateway**: Zeigen Sie den auf dem Client konfigurierten **Default Gateway** an.
- **DHCP Lease**: Zeigen Sie die Zeitdauer (in Sekunden) an, die zur Zuweisung einer IP-Adresse erforderlich ist, wenn auf dem Client DHCP verwendet wird.
- **Speed & Duplex**: Zeigen Sie die Geschwindigkeit und Duplexinformationen der Verbindung an, die verwendet wird, wenn der Client eine Verbindung mit einem Netzwerk herstellt.
- **Mac Address**: Zeigen Sie die **Mac Address** des Netzwerkadapters auf dem Client an.



IP Address :	192.168.0.67
Subnet Mask :	255.255.255.0
Default Gateway :	192.168.0.1
DHCP Lease :	N.A
Speed & Duplex :	100Mb/s & Full
Mac Address :	D0:66:7B:87:52:9F

Open Source Notice

Sie können Details über die auf dem Client verwendeten **Open Source**-Komponenten anzeigen.



> Hinweis zur Open Source-Lizenz
>
> Bei Verwendung einer Open Source-Software, können die Open Source-Lizenzen über das Gerätemenü bezogen werden.
>
> Der Open Source-Lizenzhinweis ist in englischer Sprache gehalten.

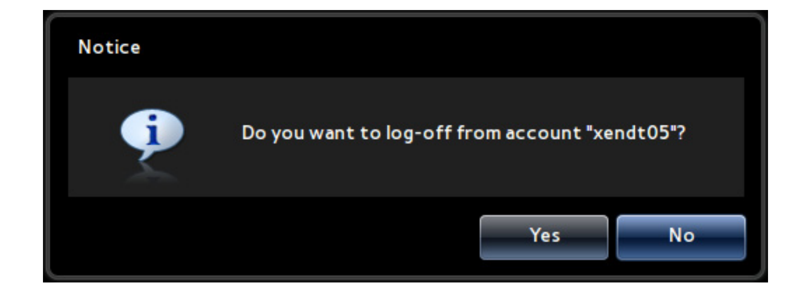
Shutdown

Sie können sich vom Client abmelden, ihn schließen oder neu starten.



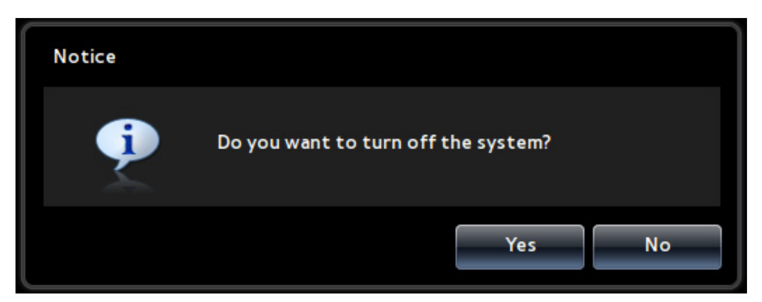
1 Log-off from account "****"

Melden Sie sich beim Client ab, wenn Sie angemeldet sind. Diese Option ist nur aktiviert, wenn Sie beim Client angemeldet sind. Wählen Sie im Fenster **Notice Yes** aus, um sich abzumelden.



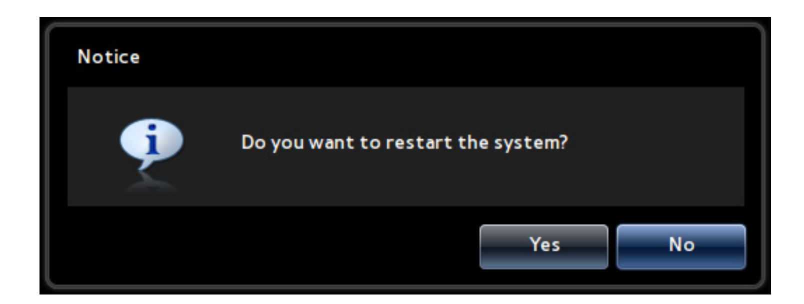
2 Shutdown the system

Sie können den Client schließen. Wählen Sie im Fenster **Notice Yes** aus, um den Client zu schließen.



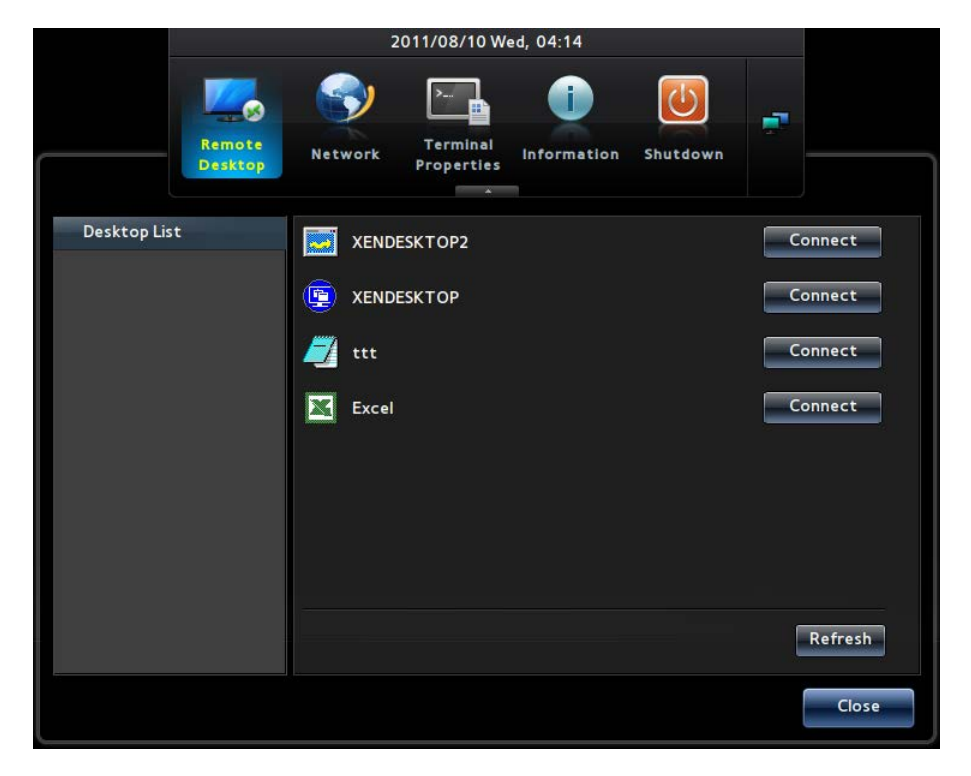
3 Restart the system

Sie können den Client neustarten. Wählen Sie im Fenster **Notice Yes** aus, um den Client neuzustarten.



Remote Desktop

Sie können eine Liste der Desktops und Anwendungen (auf dem Citrix-Server) anzeigen, mit denen sich der Client verbinden kann, wenn er angemeldet ist.



Desktop List

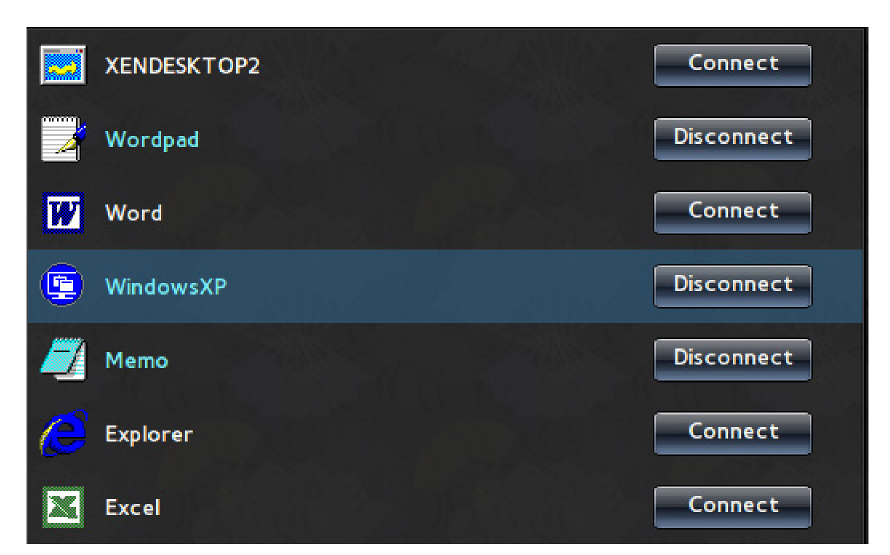
1 Connect

Um eine Verbindung mit einem Desktop oder einer Anwendung in der Liste herzustellen, klicken Sie auf die entsprechende Schaltfläche **Connect**, oder doppelklicken Sie auf den gewünschten Desktop oder die gewünschte Anwendung.



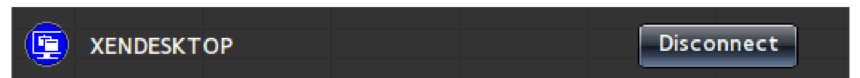
Wenn eine Verbindung mit einem Desktop oder einer Anwendung hergestellt wurde, wird die Schaltfläche „Connect" für den Desktop oder die Anwendung in der **Desktop List** durch die Schaltfläche **Disconnect** ersetzt. Die Zeile des entsprechenden Desktops oder der entsprechenden Anwendung in der Liste wird wie folgt hervorgehoben.

Sie können sich mit mehreren Desktops oder Anwendungen verbinden. Die Namen der verbundenen Desktops und Anwendungen werden hervorgehoben.



2 Disconnect

Über die Schaltfläche **Disconnect** wird die Verbindung mit dem entsprechenden Desktop oder der entsprechenden Anwendung getrennt. Wenn die Verbindung getrennt wurde, wird gegebenenfalls eine Liste der verbundenen Desktops und Anwendungen angezeigt.



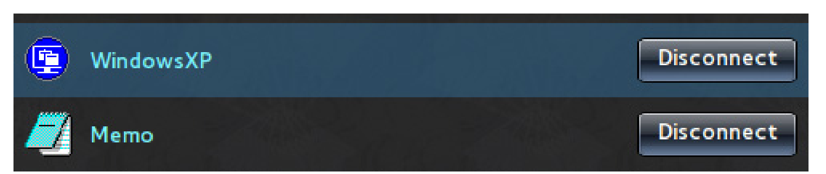
3 Aktual.

Um die **Desktop List** mit der Liste der Desktops und Anwendungen auf dem Citrix-Server zu aktualisieren, klicken Sie auf **Refresh**.

4 Reconnect

Sie können Desktops und Anwendungen anzeigen, die nicht angezeigt werden, obwohl sie mit dem Client verbunden sind. Doppelklicken Sie auf den gewünschten Desktop oder die gewünschte

Anwendung. Die Zeile des entsprechenden Desktops oder der entsprechenden Anwendung in der Liste wird hervorgehoben.



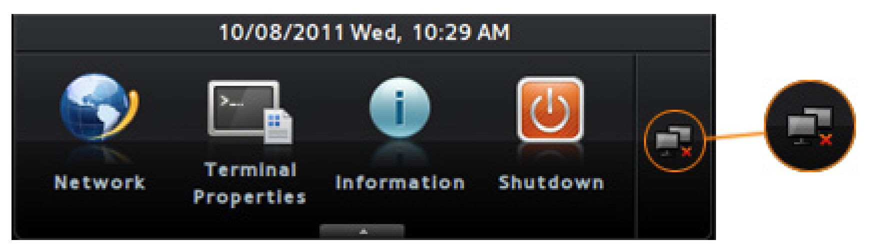
Doppelklicken Sie auf **Memo**. Ein Editor-Fenster wird geöffnet.



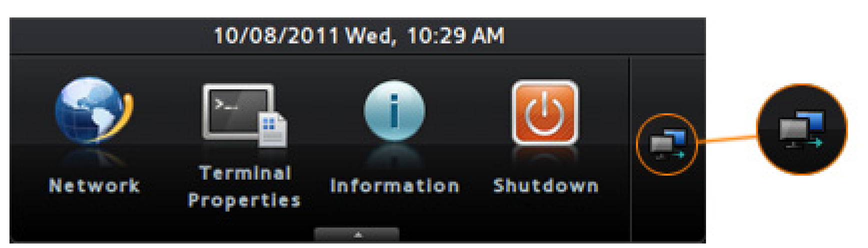
Statussymbol

Netzwerksymbol: Zeigen Sie den aktuellen Netzwerkstatus über ein Symbol an.

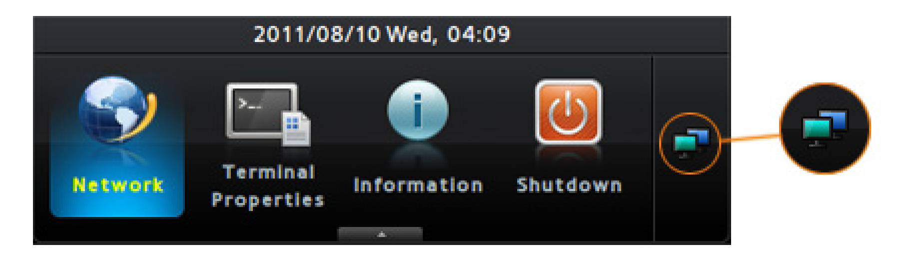
1 Nicht mit dem Netzwerk verbunden.



2 Verbindung zum Netzwerk wird hergestellt.



3 Mit dem Netzwerk verbunden.



Terminal Lock

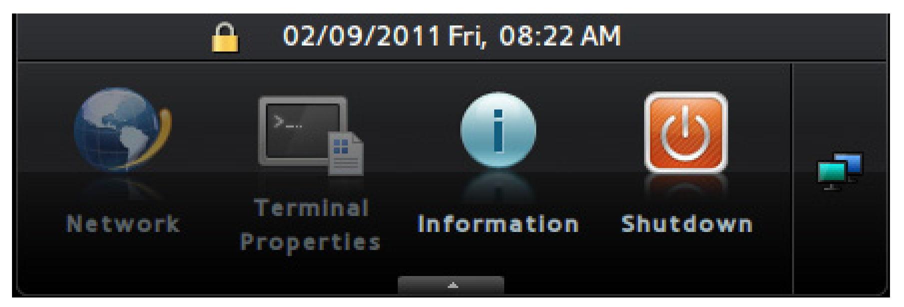
Mit diesem Menü werden die Optionen **Network** und **Terminal Properties** gesperrt, sodass ihre Einstellungen nicht geändert werden können.

Die entsprechende Tastenkombination ist [**STRG** + **ALT** + **F6**].

- So sperren Sie die beiden Optionen

  Drücken und halten Sie die Tastenkombination längere Zeit (ca. 8 Sekunden) gedrückt.

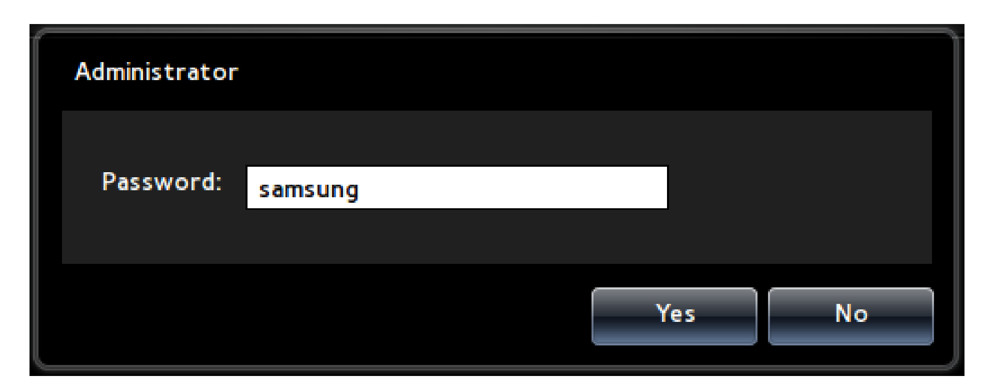
  Wenn die Sperre aktiviert ist, werden die gesperrten Optionen in der Symbolleiste wie unten dargestellt angezeigt.



- So entsperren Sie die beiden Optionen

  Drücken und halten Sie die Tastenkombination längere Zeit (ca. 8 Sekunden) gedrückt.

  Beachten Sie, dass Sie zum Entsperren der beiden Optionen aufgefordert werden, das Passwort einzugeben.



4 Handbuch zur Fehlerbehebung

4.1 Anforderungen vor einer Kontaktaufnahme mit dem Samsung-Kundendienstcenter

4.1.1 Überprüfen Sie folgenden Punkte.

Tonproblem	
Kein Ton.	Überprüfen Sie den Anschluss des Audiokabels, oder regeln Sie die Lautstärke.
	Prüfen Sie die eingestellte Lautstärke.
Die Lautstärke ist zu niedrig.	Stellen Sie die Lautstärke ein.
	Wenn die Lautstärke auch nach dem Einstellen auf den höchsten Wert noch zu niedrig ist, stellen Sie die Lautstärke in den Audioeinstellungen ein.

5 Technische Daten

5.1 Allgemein

Modellname		TB-WH	TB-CH
Stromversorgung		Dieses Gerät benötigt 100 bis 240 V. Sehen Sie auf dem Aufkleber auf der Rückseite des Geräts nach, da die Standardspannung von Land zu Land unterschiedlich sein kann.	
Monitoranschlüsse		RGB OUT (D-Sub)-Anschluss, DVI OUT-Anschluss	
Server-Anschluss		LAN	
Lautsprecher		1 W x 2	
USB		6 X USB 2.0 (Downstream)	
Abmessungen (B × H × T) / Gewicht		244,0 x 340,0 x 227,0 mm / 2,3 kg	
Umgebungsbedingungen	Betrieb	Temperatur: 10˚C – 50˚C (50˚F – 122˚F) Luftfeuchtigkeit: 10 % – 90 %, nicht kondensierend	
	Aufbewahrung	Temperatur: -20˚C – 45˚C (-4˚F – 113˚F) Luftfeuchtigkeit: 5 % – 90 %, nicht kondensierend	
VESA (H x B)		75 X 75 mm / 100 X 100 mm	


Unangekündigte Änderungen der oben genannten technischen Daten des Geräts zum Zweck der Qualitätssteigerung sind vorbehalten.


Dies ist ein digitales Gerät der Klasse B.

5.2 Stromverbrauch

Energiesparmodus	Normalbetrieb		Standby (S3)	Ausschalten (S5) (Netztaster aus)	Ausschalten (Netzschalter aus)
	Typisch	Auslegung			
Netzleuchte	Ein		Aus	Aus	Aus
Leistungsaufnahme	11 W	35 W	Weniger als 2 W	Weniger als 2 W	0 W



- Der angezeigte Stromverbrauch kann je nach den Betriebsbedingungen oder wenn die Einstellungen geändert werden, unterschiedlich sein.
- Um den Stromverbrauch auf 0 Watt zu senken, schalten Sie den Schalter am Netzteil aus, oder entfernen Sie das Stromkabel. Achten Sie darauf, das Netzkabel abzuziehen, wenn Sie das Gerät für einen längeren Zeitraum nicht verwenden. Wenn Sie den Stromverbrauch auf 0 Watt reduzieren möchten, der Netzschalter jedoch nicht verfügbar ist, ziehen Sie das Netzkabel heraus.

Kontakt zu Samsung



Falls Sie Fragen oder Anregungen zu Samsung-Produkten haben, wenden Sie sich bitte an den Samsung-Kundendienst.

NORTH AMERICA		
U.S.A	1-800-SAMSUNG (726-7864)	http://www.samsung.com
CANADA	1-800-SAMSUNG (726-7864)	http://www.samsung.com/ca (English) http://www.samsung.com/ca_fr (French)
MEXICO	01-800-SAMSUNG (726-7864)	http://www.samsung.com

LATIN AMERICA		
ARGENTINE	0800-333-3733	http://www.samsung.com
BOLIVIA	800-10-7260	http://www.samsung.com
BRAZIL	0800-124-421 4004-0000	http://www.samsung.com
CHILE	800-SAMSUNG (726-7864) From mobile 02-482 82 00	http://www.samsung.com
COLOMBIA	01-8000112112	http://www.samsung.com
COSTA RICA	0-800-507-7267	http://www.samsung.com/latin (Spanish) http://www.samsung.com/latin_en (English)
DOMINICA	1-800-751-2676	http://www.samsung.com/latin (Spanish) http://www.samsung.com/latin_en (English)
ECUADOR	1-800-10-7267	http://www.samsung.com/latin (Spanish) http://www.samsung.com/latin_en (English)
EL SALVADOR	800-6225	http://www.samsung.com/latin (Spanish) http://www.samsung.com/latin_en (English)

LATIN AMERICA		
GUATEMALA	1-800-299-0013	http://www.samsung.com/latin (Spanish) http://www.samsung.com/latin_en (English)
HONDURAS	800-27919267	http://www.samsung.com/latin (Spanish) http://www.samsung.com/latin_en (English)
JAMAICA	1-800-234-7267	http://www.samsung.com
NICARAGUA	00-1800-5077267	http://www.samsung.com/latin (Spanish) http://www.samsung.com/latin_en (English)
PANAMA	800-7267	http://www.samsung.com/latin (Spanish) http://www.samsung.com/latin_en (English)
PERU	0-800-777-08	http://www.samsung.com
PUERTO RICO	1-800-682-3180	http://www.samsung.com
TRINIDAD & TOBAGO	1-800-SAMSUNG (726-7864)	http://www.samsung.com
VENEZUELA	0-800-100-5303	http://www.samsung.com

EUROPE		
AUSTRIA	0810 - SAMSUNG (7267864, € 0.07/min)	http://www.samsung.com
BELGIUM	02-201-24-18	http://www.samsung.com/be (Dutch) http://www.samsung.com/be_fr (French)
BOSNIA	05 133 1999	http://www.samsung.com
BULGARIA	07001 33 11 , normal tariff	http://www.samsung.com
CROATIA	062 SAMSUNG (062 726 7864)	http://www.samsung.com
CYPRUS	8009 4000 only from landline (+30) 210 6897691 from mobile and land line	http://www.samsung.com

EUROPE		
CZECH	800 - SAMSUNG (800-726786)	http://www.samsung.com
	Samsung Electronics Czech and Slovak, s.r.o., Oasis Florenc, Sokolovská 394/17, 180 00, Praha 8	
DENMARK	70 70 19 70	http://www.samsung.com
EIRE	0818 717100	http://www.samsung.com
ESTONIA	800-7267	http://www.samsung.com
FINLAND	09 85635050	http://www.samsung.com
FRANCE	01 48 63 00 00	http://www.samsung.com
GERMANY	0180 5 SAMSUNG bzw. 0180 5 7267864* (*0,14 €/Min. aus dem dt. Festnetz, aus dem Mobilfunk max. 0,42 €/Min.)	http://www.samsung.com
GREECE	80111-SAMSUNG (80111 726 7864) only from land line (+30) 210 6897691 from mobile and land line	http://www.samsung.com
HUNGARY	06-80-SAMSUNG (726-7864)	http://www.samsung.com
ITALIA	800-SAMSUNG (726-7864)	http://www.samsung.com
LATVIA	8000-7267	http://www.samsung.com
LITHUANIA	8-800-77777	http://www.samsung.com
LUXEMBURG	261 03 710	http://www.samsung.com
MACEDONIA	023 207 777	http://www.samsung.com
MONTENEGRO	020 405 888	http://www.samsung.com
NETHERLANDS	0900 - SAMSUNG (0900-7267864) (€ 0,10/Min)	http://www.samsung.com
NORWAY	815 56480	http://www.samsung.com
POLAND	0 801-1SAMSUNG (172-678) +48 22 607-93-33	http://www.samsung.com
PORTUGAL	808 20 - SAMSUNG (808 20 7267)	http://www.samsung.com
RUMANIA	08008 SAMSUNG (08008 726 7864) TOLL FREE No.	http://www.samsung.com
SERBIA	0700 SAMSUNG (0700 726 7864)	http://www.samsung.com
SLOVAKIA	0800 - SAMSUNG (0800-726 786)	http://www.samsung.com
SPAIN	902 - 1 - SAMSUNG (902 172 678)	http://www.samsung.com

EUROPE		
SWEDEN	0771 726 7864 (SAMSUNG)	http://www.samsung.com
SWITZERLAND	0848-SAMSUNG (7267864, CHF 0.08/min)	http://www.samsung.com/ch (German) http://www.samsung.com/ch_fr (French)
U.K	0330 SAMSUNG (7267864)	http://www.samsung.com

CIS		
ARMENIA	0-800-05-555	http://www.samsung.com
AZERBAIJAN	088-55-55-555	http://www.samsung.com
BELARUS	810-800-500-55-500	http://www.samsung.com
GEORGIA	0-800-555-555	http://www.samsung.com
KAZAKHSTAN	8-10-800-500-55-500 (GSM: 7799)	http://www.samsung.com
KYRGYZSTAN	00-800-500-55-500	http://www.samsung.com
MOLDOVA	0-800-614-40	http://www.samsung.com
MONGOLIA	+7-800-555-55-55	http://www.samsung.com
RUSSIA	8-800-555-55-55	http://www.samsung.com
TADJIKISTAN	8-10-800-500-55-500	http://www.samsung.com
UKRAINE	0-800-502-000	http://www.samsung.com/ua (Ukrainian) http://www.samsung.com/ua_ru (Russian)
UZBEKISTAN	8-10-800-500-55-500	http://www.samsung.com

ASIA PACIFIC		
AUSTRALIA	1300 362 603	http://www.samsung.com
CHINA	400-810-5858	http://www.samsung.com
HONG KONG	(852) 3698 - 4698	http://www.samsung.com/hk (Chinese) http://www.samsung.com/hk_en (English)

ASIA PACIFIC		
INDIA	1800 1100 11 3030 8282 1800 3000 8282 1800 266 8282	http://www.samsung.com
INDONESIA	0800-112-8888 021-5699-7777	http://www.samsung.com
JAPAN	0120-327-527	http://www.samsung.com
MALAYSIA	1800-88-9999	http://www.samsung.com
NEW ZEALAND	0800 SAMSUNG (0800 726 786)	http://www.samsung.com
PHILIPPINES	1-800-10-SAMSUNG (726-7864) for PLDT 1-800-3-SAMSUNG (726-7864) for Digitel 1-800-8-SAMSUNG (726-7864) for Globe 02-5805777	http://www.samsung.com
SINGAPORE	1800-SAMSUNG (726-7864)	http://www.samsung.com
TAIWAN	0800-329-999 0266-026-066	http://www.samsung.com
THAILAND	1800-29-3232 02-689-3232	http://www.samsung.com
VIETNAM	1 800 588 889	http://www.samsung.com

MIDDIE EAST		
BAHRAIN	8000-4726	http://www.samsung.com/ae (English) http://www.samsung.com/ae_ar (Arabic)
EGYPT	08000-726786	http://www.samsung.com
IRAN	021-8255	http://www.samsung.com
JORDAN	800-22273 065777444	http://www.samsung.com
KUWAIT	183-2255	http://www.samsung.com/ae (English) http://www.samsung.com/ae_ar (Arabic)

MIDDIE EAST		
MOROCCO	080 100 2255	http://www.samsung.com
OMAN	800-SAMSUNG (726-7864)	http://www.samsung.com/ae (English) http://www.samsung.com/ae_ar (Arabic)
SAUDI ARABIA	9200-21230	http://www.samsung.com/ae (English) http://www.samsung.com/ae_ar (Arabic)
TURKEY	444 77 11	http://www.samsung.com
U.A.E	800-SAMSUNG (726-7864)	http://www.samsung.com

AFRICA		
ANGOLA	91-726-7864	http://www.samsung.com
BOTSWANA	0800-726-000	http://www.samsung.com
CAMEROON	7095- 0077	http://www.samsung.com
COTE D' IVOIRE	8000 0077	http://www.samsung.com
GHANA	0800-10077 0302-200077	http://www.samsung.com
KENYA	0800 724 000	http://www.samsung.com
NAMIBIA	8197267864	http://www.samsung.com
NIGERIA	0800-726-7864	http://www.samsung.com
SENEGAL	800-00-0077	http://www.samsung.com
SOUTH AFRICA	0860-SAMSUNG (726-7864)	http://www.samsung.com
TANZANIA	0685 88 99 00	http://www.samsung.com
UGANDA	0800 300 300	http://www.samsung.com
ZAMBIA	211350370	http://www.samsung.com

Ordnungsgemäße Entsorgung

Korrekte Entsorgung von Altgeraten (Elektroschrott)



(Gilt fur Lander mit Abfalltrennsystemen)

Die Kennzeichnung auf dem Produkt, Zubehorteilen bzw. auf der dazugehorigen Dokumentation gibt an, dass das Produkt und Zubehorteile (z. B. Ladegerat, Kopfhorer, USB-Kabel) nach ihrer Lebensdauer nicht zusammen mit dem normalen Haushaltsmull entsorgt werden durfen. Entsorgen Sie dieses Gerat und Zubehorteile bitte getrennt von anderen Abfallen, um der Umwelt bzw. der menschlichen Gesundheit nicht durch unkontrollierte Mullbeseitigung zu schaden. Helfen Sie mit, das Altgerat und Zubehorteile fachgerecht zu entsorgen, um die nachhaltige Wiederverwertung von stofflichen Ressourcen zu fordern.

Private Nutzer wenden sich an den Handler, bei dem das Produkt gekauft wurde, oder kontaktieren die zustandigen Behorden, um in Erfahrung zu bringen, wo Sie das Altgerat bzw. Zubehorteile fur eine umweltfreundliche Entsorgung abgeben konnen.

Gewerbliche Nutzer wenden sich an ihren Lieferanten und gehen nach den Bedingungen des Verkaufsvertrags vor. Dieses Produkt und elektronische Zubehorteile durfen nicht zusammen mit anderem Gewerbemull entsorgt werden.

Korrekte Entsorgung der Batterien in diesem Gerat



(Gilt fur Lander mit Abfalltrennsystemen)

Die Kennzeichnung auf der Batterie bzw. auf der dazugehorigen Dokumentation oder Verpackung zeigt an, dass die Batterie dieses Gerats nicht zusammen mit dem normalen Haushaltsmull entsorgt werden darf. Wenn die Batterie mit den chemischen Symbolen Hg, Cd oder Pb gekennzeichnet ist, liegt der Quecksilber-, Cadmium- oder Blei-Gehalt der Batterie uber den in der EG-Richtlinie 2006/66 festgelegten Grenzwerten.

Die in diesem Gerat verwendete Batterie darf nicht vom Benutzer ausgetauscht werden. Wenn Sie Informationen zum Austausch benotigen, wenden Sie sich bitte an den Kundendienst. Entsorgen Sie Batterien niemals in einem Feuer. Zerlegen, zerbrechen und bohren Sie die Batterie nicht an. Wenn Sie das Gerat entsorgen mochten, wird die Abfallsammelstelle die geeigneten Maßnahmen zum Recycling und zur Verarbeitung des Gerats und somit auch der Batterie ergreifen.

Index